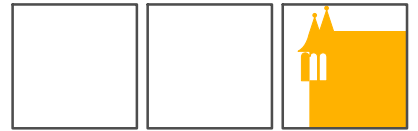


STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Umwelterklärung 2025

Baubetriebsamt der Stadt Schwabach



EMAS

GEPRÜFTE
INFORMATION

D-158-00103

Vorwort zur Umwelterklärung 2025

EMAS ist die höchste europäische Auszeichnung für systematisches, betriebliches Umweltmanagement. Alle EMAS Teilnehmer erfüllen gleichzeitig auch die materiellen Anforderungen der weltweit gültigen Norm EN ISO 14001 und verpflichten sich zusätzlich ihre betrieblichen Umweltleistungen kontinuierlich über das gesetzlich geforderte Maß hinaus zu verbessern. Die EMAS-Novelle 2017 legt ihr Augenmerk auf den organisatorischen Zusammenhang, wie sich z.B. Umweltereignisse in Form von Artensterben und Extremwetter auf unseren Betrieb auswirken. Diese externen Einflüsse werden auf den Seiten 6 und 7 der Umwelterklärung beschrieben.

Das Baubetriebsamt betreibt das Umweltmanagementsystem EMAS bereits seit 2004 und wurde deshalb 2015 vom Umweltministerium für seine langjährige EMAS-Zugehörigkeit geehrt. Das gewerblich aufgestellte Baubetriebsamt hat früh die Notwendigkeit gesehen seine Verbrauchsdaten und dahingehend auch seine Wirtschaftlichkeit jährlich zu kontrollieren.

EMAS beinhaltet eine jährliche Begehung durch einen unabhängigen Umweltgutachter. Im Juli 2025 steht die EMAS-Revalidierung für alle fünf Betriebsbereiche an.

Die Akzeptanz der im Baubetriebsamt aufgestellten Ziele in jedem der fünf Betriebsbereiche

- Bauhof
- Bestattungswesen
- Kfz-Werkstatt
- Stadtgärtnerei
- Verwaltung Baubetriebsamt

und der Austausch in den wöchentlichen großen Teamtreffs mit den Betriebsmeistern verdeutlicht allen Beteiligten immer wieder die EMAS-Ziele. Die tägliche Arbeit mit Gefahrstoffkatastern, Sicherheitsdatenblättern und Unterweisungen ist mittlerweile fester Bestandteil aller Überlegungen geworden und hat auch Einfluss auf das ökologische Einkaufsverhalten genommen.

Ein nachhaltiges Umweltmanagement mit zuverlässigen, regionalen Lieferadressaten und Schwerpunkt auf eine ökologische Ausgeglichenheit genießt in Zeiten explodierender Energiepreise und rasantem Klimawandel einen hohen Stellenwert.

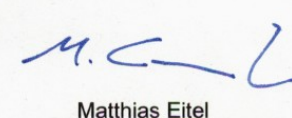
Ohne die Mitarbeit und das Engagement aller Kolleginnen und Kollegen wäre die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen und damit die erfolgreiche Aufrechterhaltung von EMAS nicht möglich. Dafür soll allen Beteiligten im Baubetriebsamt gedankt werden. Bei vielen Projekten wird das Baubetriebsamt intensiv von den Kollegen des technischen Gebäudemanagements unterstützt, die deshalb ebenso dankend erwähnt werden.

Die Umwelterklärung 2025 schreibt die durchgeführten Maßnahmen und Umweltleistungen aller Abteilungen im Jahr 2024 fort und macht sie somit der Öffentlichkeit zugänglich.

Schwabach, den 07.07.2025


Peter Reiß
Oberbürgermeister


Ricus Kerckhoff
Stadtbaurat


Matthias Eitel
Amtsleiter Baubetriebsamt

Inhalt

Deckblatt	1
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
Umweltmanagementsystem	5 - 7
Umweltleitlinien	8
Umweltbilanz aller Betriebsbereiche	9 - 10
Kernindikatoren	11 - 14
Einzeldarstellung der Betriebsbereiche:	
Bauhof Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	15 - 20
Bestattungswesen Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	21 - 27
KFZ-Werkstatt Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	28 - 31
Stadtgärtnerei Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	32 - 37
Verwaltung Baubetriebsamt Mit Umweltbilanz und Erläuterungen	38 - 40
Dialog mit der Öffentlichkeit	41
Gültigkeitserklärung	42

Einleitung

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach wurde am 27. April 2004 nach der EG-Verordnung 761/2001 (EMAS-Verordnung) validiert. Am 1. Juni 2004 erfolgte die Eintragung durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken in das EMAS-Register.

Die jährlich durchzuführenden Audits und die im 3-Jahresrhythmus anstehenden Revalidierungen aller Betriebsbereiche in den Jahren 2007, 2010, 2013, 2016, 2019 und 2022 wurden bestanden.

Das Baubetriebsamt ist als Amt in die Kommunalverwaltung der Stadt Schwabach integriert. Spezifische umweltrelevante Genehmigungen greifen dagegen nicht. Die in den Leistungsbereichen ausgeführten Tätigkeiten erfordern die Einhaltung einschlägiger Rechtsvorschriften wie z.B. die Pflanzenschutz-VO, Gefahrstoff-VO oder die VAWS.

Die nunmehr vorliegende „Umwelterklärung 2025“ gibt Auskunft darüber, wie sich das Umweltmanagementsystem im Haushaltsjahr 2024 in unserem Baubetriebsamt bewährt hat und welche Ziele und Verbesserungen erreicht wurden. Es werden außerdem Daten und Kennzahlen der Vorjahre fortgeschrieben sowie durchgeführte Änderungen im Managementsystem beschrieben. Die Beschreibung des Baubetriebsamtes, sowie die Umweltleitlinien sind dieser „Umwelterklärung 2025“ zu entnehmen.

Seit Beginn unserer EMAS-Validierung 2004 war eine der wichtigsten Veränderung für das gesamte Baubetriebsamt die Schließung der städtischen Hausmülldeponie zum Juni 2005. Der Hausmüll aus Müllsammlungen wird nun bei der Müllverbrennungsanlage Nürnberg entsorgt. Für sämtliche andere anfallende Abfälle wurden Verträge mit privaten Entsorgern geschlossen, die auch laufend angepasst werden.

Die Stelle der Umweltmanagementbeauftragten wurde 2006 vom Umweltamt direkt dem Baubetriebsamt zugeordnet.

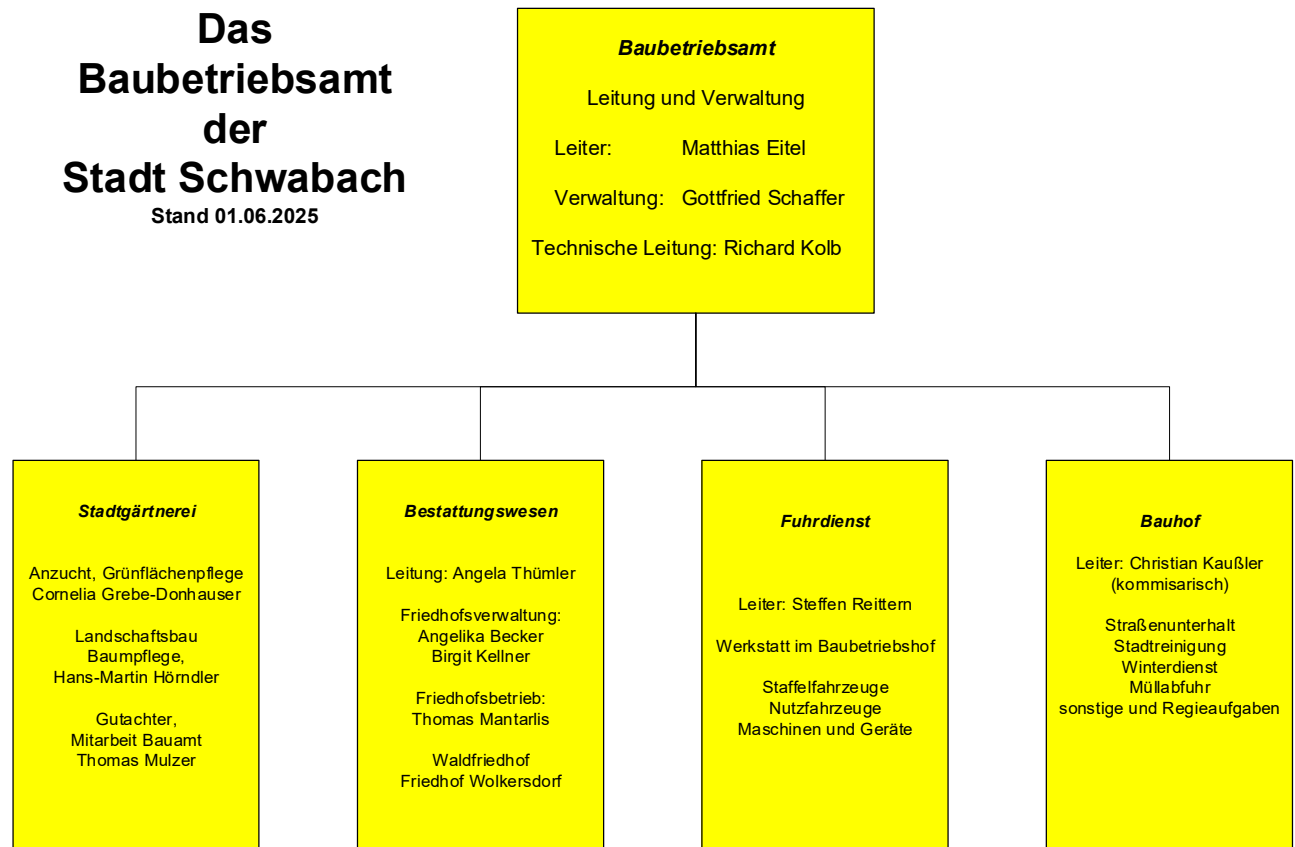


Die offizielle Zufahrtsadresse des Baubetriebsamtes lautet seit 2008: O'Brien-Straße 6. Die Änderung unseres Haupteingangs und der Postanschrift war wegen der städtebaulichen Weiterentwicklung des ehemaligen Kasernengeländes, auf dem sich das Baubetriebsamt befindet, notwendig. Auch für Rettungseinsätze und Anlieferungsfahrten ist dieser Zugangsweg optimaler.

Standort

Der Hauptsitz des Baubetriebsamtes der Stadt Schwabach befindet sich seit 1995 auf dem Gelände der ehemaligen US-Kaserne O'Brien Barracks in der O'Brien-Str. 6. Zum Baubetriebsamt gehören der städtische Bauhof und die Stadtgärtnerei sowie der Fuhrdienst und das Bestattungswesen mit zwei Friedhöfen (vgl. Organigramm). Außerdem unterhält das Amt vier Lagerplätze im Stadtgebiet. Im Jahr 2024 beschäftigte das Baubetriebsamt 126 Mitarbeiter, davon 10 Saisonkräfte im Bereich der Stadtgärtnerei.

Das Baubetriebsamt vereinigt verschiedene Aufgaben der Stadtverwaltung, die neben bürokratischen Tätigkeiten vor allem praktische Arbeiten und Leistungen für die Bürger der Stadt Schwabach beinhalten:



Das Umweltmanagementsystem

Hauptaufgabe des Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Baubetriebsamtes. Dabei legt das Umweltmanagementsystem die innerbetrieblichen Abläufe, organisatorischen Regelungen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für den betrieblichen Umweltschutz im Baubetriebsamt fest. Über die EMAS-Organisation haben wir in unserer ersten Umwelterklärung 2004 ausführlich berichtet

Im Umweltmanagementhandbuch sowie in den Verfahrens-, Dienst- und Arbeitsanweisungen sind Verantwortung, Zuständigkeiten, Aufgaben, Schnittstellen und Abläufe festgelegt und geregelt. Unser Umweltmanagementhandbuch sowie die dazugehörigen Anweisungen und Anhänge unterliegen einer ständigen Aktualisierung und werden jährlich überarbeitet. Das gesamte System ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt und im Intranet sowie in Papierform zugänglich.

Neben der kontinuierlichen Datenerfassung führen wir jährlich ein internes Audit in allen Betriebsbereichen durch. Das Ergebnis wird durch die Amts- und Referatsleitung bewertet.

Die Auswertung der erfassten Daten und Kennzahlen sowie die Auditergebnisse dienen der Erfolgskontrolle und sind Grundlage für die Festlegung erforderlicher Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.

Die EMAS-Novelle 2017 lenkt ihren Blick über den Tellerrand des zu überprüfenden Gewerbes und macht weitergehende Überlegungen notwendig:

Einfluß externer und interner Themen (Anhang I, Nr. 1, Anhang II, A 4.1)

Das jährlich stärker auftretende Extremwetter und das Artensterben haben die Gärtnerei und den Friedhofsbereich bewogen heimische Blühwiesen für die Insekten anzulegen, die nur noch in weiten Abständen gemäht werden. Das höhere Gras schützt auch die Erde vor Austrocknung, wenn wieder einmal eine längere Trockenphase herrscht. Die insektenfreundlichen Blühwiesen sind von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden und wir bieten ein entsprechendes Saatgut im Bürgerbüro an. Im Bestattungswesen haben wir wegen der zunehmenden Trockenphasen im Juli 2017 entschieden Grabsteinvollabdeckungen stark einzuschränken, da diese die Trockenheit im Grab noch unterstützen und somit eine Zersetzung der Leichen- und Aschenreste erschweren.

Das steigende Umweltbewußtsein der Bevölkerung hat im Bestattungsbereich 2011 zur Umstellung auf biologisch abbaubare Urnen geführt, die möglichst auch ohne Überurnen verwendet werden. Auch werden seit Juni 2017 nur noch recycelte oder regionale Grabsteine, die ohne Kinderarbeit hergestellt wurden, zugelassen. Bei Baumaßnahmen des Friedhofsträgers wurden bisher schon immer einheimische Bayernwaldgranitsteine oder recycelte historische Grabsteine verwendet.

Erwartungen und Erfordernisse der interessierten Parteien (Anhang I, Nr. 2, Anhang II , A 4.2)

Im Friedhofsbereich sind die interessierten Parteien die Gewerke, die am Friedhof arbeiten. Es finden regelmäßig Besprechungen mit den Bestattern und Pfarrern statt. Mit den Steinmetzen und Gärtnern erfolgen anlaßbezogene Besprechungen.

Mit den „Kunden“, sprich Bürgern kommen wir bei Führungen in den Gewächshäusern, im Bauhof und den Friedhofsführungen ins Gespräch. Bei allen Bürgerversammlungen ist das Baubetriebsamt durch den Amtsleiter vertreten. Aktuelle Entscheidungen aus dem Baubetriebsamt werden in Presseartikeln in der Tageszeitung und im Internet kommuniziert.

Ein Informationsaustausch innerhalb der Verwaltung erfolgt in der Städteachse (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim) im Bestattungsbereich, in der Gärtnerei und im Bauhof, weiterhin auch über die Gartenamtsleitertagung und den Arbeitskreis Bestattung des Bayerischen Städtetages

Mit dem Stadtratsgremium als Entscheidungsträger erfolgen Besprechungen im Haupt - , Finanz - und Planungsausschuß.

Lebensweg der Produkte (Anhang I, Nr. 4, Anhang II A 6.1.2 und A 8.1)

Kurze Beschaffungswege und regionale Produkte haben in allen Abteilungen des Baubetriebsamtes Vorrang. So legen wir großen Wert auf heimische Baumsetzlinge, regionalen Blumenhandel z.B. in Rednitzhembach oder Krottenbach.

Seit 2011 haben wir in Schwabach als einer der ersten Städte auf die Biourne im Erdreich umgestellt, um Metallreste im Boden zu minimieren.

2017 wurde das Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit in die Satzung aufgenommen und damit einheimischen Steinen der Vorrang gegeben. Gleichzeitig wird damit auch die Wiederverwertung von „alten“ Grabsteinen forciert.

Bestimmung von Risiken und Chancen (Anhang I, Nr. 7, Anhang II, A 6.1 und A 8.2)

Langfristige Trends im Bestattungsbereich wurden in den letzten Jahren wahrgenommen mit dem Trend hin zur Urne (70 % der Sterbefälle) und der enormen Nachfrage nach pflegefreien Gräbern. Für den Friedhofs haben diese Trends den Nachteil, dass immer mehr Familiengräber aufgelöst werden und damit Leerflächen entstehen. Die pflegefreien Grabanlagen erwirtschaften erhöhte Einnahmen, belasten aber auch die Kollegen mit einer aufwändigeren gärtnerischen Pflege.

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsmanagement haben wir festgestellt, dass unsere Belegschaft ein erhöhtes Krankheitsrisiko hat. Dem wird mit einer Vielzahl von Maßnahmen entgegengewirkt. Hierunter fallen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitsmedizin, Gesundheitsförderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Suchtprävention.

Bei den Mitarbeitern in den handwerklichen Bereichen zeichnet sich eine erhöhte Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung ab, da den Kollegen eine Vollzeitbeschäftigung aufgrund körperlicher Einschränkungen oder aus Altersgründen zu schwierig wird.

Die Krisen und Kriege in den letzten Jahren und auch die aktuelle Politik der US-Regierung lassen einen Preisanstieg erwarten.

Stärkere Integration der Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse (Anhang I, Nr. 4, Anhang II, A 5.1; A 6.1.4 und A 8.1)

Die Umweltmanagementbeauftragte als Triebfeder für EMAS nimmt an den wöchentlichen Teamtreffs der Abteilungen teil und der Amtsleiter informiert den Baureferenten in den wöchentlichen Amtsleiterbesprechungen.

Rechtssicherheit

Für die rechtlichen Vorgaben wird ein aktuelles Rechtsverzeichnis geführt. Der jeweilige Gesetzestext kann über die Auskunftssysteme wie „JURIS“ oder „Umwelt-Online“ auch online abgerufen werden. In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten uns betreffenden rechtlichen Bestimmungen aufgelistet. Wichtig sind für uns auch die **kommunalen Satzungen**, die wir vollziehen:

Abfall	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfall-VO, Abfallverzeichnis-VO
	Abfallsatzung, Abfallgebührensatzung, Straßenreinigungs-VO,
	Satzung über den Straßenreinigungsbetrieb
Wasser	Wasserhaushaltsgesetz, Abwasser-VO, Anlagen-VO zum Umgang
	mit wassergefährdenden Stoffen
Energie/Emissionen	Bundesimmissionsschutzgesetz,
	Bundesimmissionsschutzverordnung
Gefahrstoffe	Gefahrstoff-VO, Chemikaliengesetz
Umwelt	Bundesnaturschutzgesetz, BaumschutzVO
Sonstiges	EMAS-Verordnung, Betriebssicherheits-VO
	Bestattungssatzung, Bestattungsgebührensatzung, ADO

Uns liegen keine Anhaltspunkte vor, dass uns betreffende Vorschriften nicht eingehalten werden.

Umweltleitlinien

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach hat eine Vorbildfunktion im Bereich des Umweltschutzes. Hierbei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Partner. Die Umweltleitlinien des Baubetriebsamtes bilden seit Jahren den Rahmen für die Belange des Umweltschutzes im täglichen Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Jeder Einzelne von uns hat die Aufgabe bei der täglichen Arbeit umweltbewusst und vorbildlich zu handeln.

**Gemeinsame Aufgabe
Umweltschutz**

- Wir verpflichten uns zur konsequenten Einhaltung bestehender und für das Baubetriebsamt relevanter Umweltgesetze und Umweltvorschriften.

Gesetzliche Anforderungen

- Über die Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften hinaus verpflichten wir uns unsere Leistungen im Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Dazu zählen für uns auch Schulungen über alle wichtige Belange des Baubetriebsamtes.

**Kontinuierlicher
Verbesserungsprozess**

- Wir beurteilen die Umweltauswirkungen jeder Tätigkeit, jedes Produktes und jedes Verfahrens im Voraus, um Umweltbelastungen zu vermeiden und zu verringern. Insbesondere wollen wir den Bereich Abfalltrennung/-entsorgung verbessern.

**Verhütung von
Umweltbelastungen**

- Bei unseren Beschaffungstätigkeiten beachten wir die Ziele des Umweltschutzes und wirtschaften sinnvoll und nachhaltig. Von unseren Lieferanten und Vertragspartnern fordern wir die Berücksichtigung des Umweltschutzes und prüfen regelmäßig Verträge und Vereinbarungen.

Beschaffung und Verträge

- Wir wollen mit den uns zur Verfügung stehenden Produktionsfaktoren so bewusst und effizient wie möglich arbeiten.

Bewusstsein und Effizienz

- Wir stellen der Öffentlichkeit umweltbezogene Informationen des Baubetriebsamtes in Form einer Umwelterklärung zur Verfügung und pflegen Offenheit und Dialog mit Interessengruppen.

Information der Öffentlichkeit

- Wir setzen uns neue Ziele und arbeiten gemeinsam an dem Konzept zu ihrer Erreichung und Umsetzung.

**Nie aufhören, noch besser
sein zu wollen**

Umweltbilanz Baubetriebsamt (alle Liegenschaften)

			2021	2022	2023	2024
BESTAND						
Liegenschaften						
Grundstücksflächen	m²		147.590	147.590	147.590	147.590
- davon überbaute Fläche	m²		10.474	10.474	10.474	10.474
- davon Frei- und Grünflächen	m²		138.040	138.040	138.040	138.040
Umweltrelevante Anlagegüter						
Fuhrpark						
PKW			11	12	11	11
Kommunal- und Nutzfahrzeuge			59	59	60	61
Anhänger			29	29	30	31
Hydrobox, Rink Großflächenstreuer, Fräse			3	3	3	3
INPUT						
Umweltrelevante Anlagegüter						
Fuhrpark						
PKW			0	1	1	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge			5	4	4	2
Anhänger			3	1	1	1
Umweltrelevante Umlaufgüter						
Hilfs- / Betriebsstoffe						
Reinigungsmittel KFZ/Graffiti/Schilder/Multifoam	kg		297	87	50	514
Reinigungsmittel KFZ/Silikon/Moos/Spezial	l		422	205	189	0
Reinigungsmittel Fensterklar/Fensterfrostschutz	l		415	40	212	10
öhlhaltige Betriebsstoffe	kg		113	24	19	0
öhlhaltige Betriebsstoffe	l		1.033	1.266	173	2.900
Farben/Lacke, Str.-Markierungen, Stammschutz	l		552	410	390	922
Streusalz	t		562	287	310	314
Brunnenreinigung/Abdichtung	kg		858	258	279	453
Rindenmulch	m³		0	70	0	70
Holzhackschnitzel, Gartenfaser, Baumsubstrat	m³		127	92	260	245
Gärtnerische Hilfsmittel						
Düngemittel (auch organisch) fest	kg		2.625	2.650	2.160	3.750
Düngemittel (auch organisch) flüssig	l		320	377	0	490
Pflanzenschutzmittel fest	kg		2	3	2	1
Pflanzenschutzmittel flüssig	l		1	2	2	2
Raubmilben, Schützlinge	Stck		0	0	0	24
Pflanzerde / Torf (Sackware)	l		30.440	18.710	20.830	26.880
Kompost	m³		40	19	1	0
Bodenzuschlag f. Baumsubstrat (Vulcantree, Lava)	m³		0	161	0	150
Wasser						
Brauchwasser	m³		2.161	2.133	2.206	2.241
Trinkwasser	m³		4.629	6.918	6.425	4.561
Abwasser	m³		369	1.296	1.521	867
Energie						
Heizenergie						
Fernwärme	MWh		733	545	614	565
Heizöl	l		15.134	12.954	12.354	3.910
Erdgas			0	0	0	0
Stromverbrauch						
Strom HT/NT	kWh		91.381	79.811	79.009	85.010
Kraftstoffe						
Diesel	l		172.715	159.563	156.094	154.419
Benzin	l		5.069	4.574	3.979	5.023
künstl.Harnstoff AdBlue ab 04/19 bei Tankstelle Roedl	l		3.789	5.180	3.596	5.204
Ökogemisch Aspen etc.	l		1.800	1.800	1.800	1.000
OUTPUT						
Umweltrelevante Anlagegüter						
Fuhrpark						
PKW			0	0	2	0
Kommunal- und Nutzfahrzeuge			5	3	3	1
Anhänger			1	1	0	0

			2021	2022	2023	2024
Abfall	AVV-Nr.					
Grünabfälle	200201	t	1.037,09	1.007,07	1.074,80	1.003,50
gemischte Siedlungsabfälle (Abfallkörbe)	200301	t	97,45	94,44	107,33	105,02
Restmüll (Sammlung und Beförderung)		t	4.321,05	4.230,10	4.416,49	4.588,96
Biomüll (Sammlung und Beförderung)		t	2.931,31	2.762,33	2.424,50	2.351,98
gemischte Siedlungsabfälle		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauschutt	170107	t	789,22	521,74	593,16	565,36
Erdaushub	170504	t	548,10	470,92	563,81	366,80
Gräberschutt	200203	t	14,77	13,48	11,61	15,80
Restholz		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Altholz kontaminiert	170204	t	12,21	6,99	14,19	13,68
Asphalt teerhaltig		t	0,00	0,00	0,00	38,42
Straßenaufbruch (Ausbauasphalt, Bitumengemisch)	170302	t	477,62	322,78	365,36	406,66
Boden kontaminiert		t	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenkehrschutt	200303	t	896,28	365,55	864,44	551,96
hausmüllartige Abfälle (Müllonnen-Friedhof)		l	3.120,00	3.120,00	3.120,00	3.120,00
Papier		l	86.400,00	86.400,00	86.400,00	86.400,00
Altmetall		t	12,18	11,36	8,93	12,78
Sickergrube (Friedhof Wolkersdorf)		m³	0,00	0,00	0,00	0,00
öhlhaltige Abfälle	150202	t	0,07	0,07	0,00	0,13
Sandfang- und Ölabscheiderinhalte	130501/2	m³	0,00	0,00	0,00	0,00
Altöl	130205	m³	0,00	0,00	4,00	1,70
ÖlfILTER	160107	t	0,00	0,00	0,00	0,00
Teilereinigung (Lösungsmittel)	140603	kg	0,00	0,00	25,00	42,00
Bremsflüssigkeit Glykolethylen (Entsorgungs)	160113	l	0,00	0,00	0,00	0,00
Altreifen	160103	Stk.	0,00	41,00	179,00	184,00
Pestizide		l	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstleistungen						
Straßenunterhalt - Straßen und Wegenetz		km	192	192	192	192
Straßenreinigung - Kehrkilometer (2-Seitig)		km	206	206	206	218
Spielflächen		Stk.	43	43	43	43
Bolzplätze		Stk.	17	17	17	17
Grabstätten		Stk.	11.345	11.345	11.357	11.385
Blumenbeete		m²	2.377	2.377	2.377	2.377
Blumenkübel		Stk.	510	510	510	510
Blumenkästen		Stk.	461	463	463	463
Rosenbeete Zier		m²	222	222	222	222
Rosenbeete Straße		m²	201	201	201	201
Staudenbeete		m²	3.802	3.802	3.802	3.802
Stauden extensiv		m²	10.369	10.369	10.369	10.369
Rasen Schlegelmäher		m²	30.465	30.466	30.466	30.466
Rasen Handmähen		m²	124.299	124.300	124.300	124.300
Rasen Großmäher		m²	198.003	198.003	198.003	198.003
Rasen Sportplatz		m²	29.053	29.053	29.053	29.053
Gehölz Bodendecker		m²	28.076	28.076	28.076	28.076
Gehölz Hecken		m²	19.113	19.113	19.113	19.113
Gehölz Sträucher		m²	161.445	161.445	161.445	161.445
Gehölz in Außenbereich		m²	44.917	44.917	44.917	44.917
Rankpflanzen		lfd. m	987	983	983	983
Wiesenflächen			16.975	16.975	16.975	16.975
Bäume		Stk.	6.900	6.900	6.900	6.900

Allgemeines zur Umweltbilanz des gesamten Baubetriebsamtes:

In allen Bereichen des Inputs geben wir die **Einkaufsmengen im Haushaltsjahr 2024** an, so dass nicht immer der tatsächliche Jahresverbrauch wiedergegeben wird und es manchmal zu „Ausschlägen“ in der Statistik kommt. **Die genauen Erläuterungen zur Umweltbilanz sind in den einzelnen Betriebsbereichen erläutert.**

Kernindikatoren für die Umweltleistung nach Anhang IV der VO (EG) 1221/2009

I. Energieeffizienz

a.) Gesamtenergieverbrauch in MWh			A	B Mitarb. in NAK	R
Fernwärme	565				
Heizöl	39				
Strom	85				
Kraftstoffe	1594				
Summe			2.284	126	18,12

b.) Erneuerbare Energie in MWh

Strom	85,010	33,20%	28	126	0,22
-------	--------	--------	----	-----	------

II.) Materialeffizienz in TO

Material entfällt, da keine Fertigungsproduktion			0	126	0,00
--	--	--	---	-----	------

III.) Wasser in m³

Wasser			6.802	126	53,98
--------	--	--	-------	-----	-------

IV.) Abfall in to

Gesamtabfall Grünabfälle bis Kehrgut			10.008	126	79,43
--------------------------------------	--	--	--------	-----	-------

V.)Flächennutzung in Bezug auf Biodiversität in m²

Grundstücke			147.590	126	1171,35
davon überbaut			10.474	126	83,13
überbaut in %			7,097%		

VI.) Emissionen in TO

a.) Gesamtemission CO²

Energie / t	2019 CO²	2020 CO²	2021 CO²	2022 CO²	2023 CO²	2024 CO²
Fernwärme	182,52	175,5	197,91	147,15	165,78	152,55
Heizöl	28	35	40	34	32	10
Erdgas	0	0	0	0	0	0
Strom	54	58	59	52	51	55
Diesel	422	437	460	421	418	408
Benzin	12	10	12	11	11	10
CO² gesamt / t	700	716	769	665	679	636

Summe				636	126	5,05
-------	--	--	--	-----	-----	------

b.) Gesamtemission Nox = Stickoxide

in kg

Kraftstoffe	Nutzfahrzeuge		1.972,94		
Kraftstoffe	PKW		4,91		
Summe			1.977,85	126	15,70

c.) Gesamtemission PM = Partikel

in kg

Nutzfahrzeuge			31,29	126	0,25
---------------	--	--	-------	-----	------

Zur Ermittlung der Emissionswerte wurden folgende Werte herangezogen:

Einheit g/kWh

Bezeichnung	Index LKW	Partikel PM	Stickoxide Nox
Euro	0	0,40	14,40
Euro	1	0,40	8,00
Euro	2	0,15	7,00
Euro	3	0,10	5,00
Euro	4	0,02	3,50
Euro	5	0,02	2,00
Euro	6	0,01	0,40

Einheit g/km

Bezeichnung	Index PKW	Nox Diesel	Nox Benzin
Euro	0		
Euro	1		
Euro	2		
Euro	3	0,50	0,15
Euro	4	0,25	0,08
Euro	5	0,18	0,06
Euro	6	0,08	0,06

Faktor kwh/l 10 d.h. 10 kWh = 1 l

Faktor kwh/MJ 3,6 1 kWh = 3,6 MJ

Faktor CO² Diesel 2,64 CO²/l

Faktor CO² Benzin 2,33 CO²/l

Schadstoffe	SO2	NO2	CO	PM	CO2
	mg/MJ	mg/MJ	mg/MJ	mg/MJ	g/MJ
Emissionsfaktor HEL	47	48	11	0,2	73,7

Zur Berechnung der CO₂ –Emissionen wurden folgende Faktoren herangezogen:

Erdgas/Fernwärme (Gasbrenner) 0,27 kg CO₂ /kWh

Heizöl 2,62 kg CO₂

Strom 0,65 kg CO₂ /kWh

Diesel 2,64 kg CO₂ /l

Benzin 2,33 kg CO₂ /l

(Datenquellen: GEMIS; europäisches Schadstoffemissionsregister)

Zur Ermittlung der Daten wurden folgende weiteren Quellen hinzugezogen:

Abrechnungen der Stadtwerke Schwabach

Abrechnungen – Transaktionen der ESSO AG Hamburg

Schadstoffwerte für LKW des lubw in Baden-Württemberg

Schadstoffwerte für PKW des lubw in Baden-Württemberg

Verzeichnis des Kraftfahrt-Bundesamtes, Emissionsklassen für Land- oder

forstwirtschaftlichen Zugmaschinen

Leitfaden zur Ermittlung der Schadstoffklassen schwerer Nutzfahrzeuge des Bundesamtes für Güterverkehr

Entwicklung der Kernindikatoren Entwicklung der Kernindikatoren (Jahresgesamtverbrauch pro Mitarbeiter)

Kernindikatoren		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
I. Energieeffizienz	Energieverbrauch in MWh	21,38	23,49	23,88	22,73	22,73	23,18	24,96	20,48	19,48	18,12
	erneuerbare Energie in MWh	0,25	0,25	0,24	0,24	0,25	0,27	0,27	0,22	0,21	0,22
II. Materialeffizienz entfällt, da keine Produktion		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Wasserverbrauch in m ³		74,49	78,05	83,36	94,83	83,95	78,77	61,17	84,46	80,57	53,98
IV. Abfall in t		136,06	122,97	101,80	97,33	100,10	102,47	100,23	82,31	82,82	79,43
V. biol. Vielfalt in m ²	Grundstücke	1405,62	1405,62	1405,62	1341,73	1329,64	1.329,64	1329,64	1240,25	1171,35	1171,35
	überbaut	97,85	97,85	97,85	95,22	94,36	94,36	94,36	88,02	83,13	83,13
VI. Emissionen in t	CO ² Kohlenstoff	5,95	6,48	6,60	6,30	6,31	6,45	6,93	5,59	5,39	5,05
	Nox Stickoxide	44,65	44,13	39,77	29,84	29,93	25,55	27,80	23,17	19,14	15,70
	PM Partikel	0,66	0,66	0,62	0,43	0,43	0,36	0,40	0,33	0,31	0,25

SO₂ ist nicht relevant, da es nicht mehr in den Kraftstoffen enthalten ist.

Die verschiedenen 26 Abfallarten und deren Aufkommenhöhe in den letzten 4 Jahre kann man der Aufstellung auf Seite 10 entnehmen.

Entwicklung der Kernindikatoren

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch in den Jahren 2015 bis 2024 reduziert sich stetig, aber langsam. Die größten Verbrauchsmengen liegen im Bereich der Fernwärme- und Kraftstoffenergie. Im Bereich der Fernwärme, die das Baubetriebsamt beheizt, liegt ein Kontrahierungszwang mit den Stadtwerken vor, so dass unsere Überlegungen in Richtung Blockheizkraft oder Hackschnitzelheizung nicht umgesetzt werden können.

Die Spritverbrauchsmengen sind relativ konstant und die jährlichen Tankmengen der Fahrzeuge hängen stark mit der jeweiligen „Wintereinsatzhärte“ zusammen. Unsere neu angeschafften Fahrzeuge haben einen verringerten Spritverbrauch oder fahren elektrisch. Gleichzeitig hat sich aber in den letzten Jahren auch die technische Ausstattung mit Fahrzeugen, vor allem im Bereich von Großfahrzeugen (Bagger, Radlader) erhöht, so dass der tatsächliche Spritverbrauch relativ konstant blieb.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch hängt stark mit dem jeweiligen Jahresklima zusammen. Im Jahr 2024 liegen wir im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Tendenziell gehen wir aufgrund des Klimawandels aber von erhöhten Wassermengen aus.

Positiv fällt 2024 die Reduzierung der Trinkwassermenge auf. Dies ist sicherlich auf die 2 Brunnen zurück zu führen:

- Brunnen im Kehrgutlager zum Ausspritzen der Müllfahrzeuge
- Die Stadtgärtnerei hat 8/2022 im Stadtpark einen Brunnen gebohrt, damit nicht länger gutes Trinkwasser zur Einspeisung der Weiher verwendet wird. Das Brunnenwasser speist die Weiher und das „alte“ Weiherwasser kommt in die Gießfahrzeuge der Stadtgärtnerei.

Die Stadtgärtnerei betankt ihr Gießauto aus dem 100 m³ Regenauffangbecken, das von den Dachflächen der Fahrzeughalle im Baubetriebsamt gespeist wird. Erst wenn das Regenbecken leer ist wird Trinkwasser eingespeist.

Wir werden versuchen mit dem Ankauf des neuen Gewächshauses in der unmittelbaren Nachbarschaft auch eine Regenauffangsystem für alle Gewächshäuser der Gärtnerei zu verwirklichen.

Abfall

Die Abfallmengen haben sich in den Coronajahren 2020 und 2021 leicht erhöht, da im Lockdown viele Menschen ausgemistet und aufgeräumt haben. Leider stieg damit auch die Menge der illegalen Entsorgung an. Positiv ist seit 2022 ein Rückgang der Abfallmenge zu verzeichnen.

Grundsätzlich wird sich die Grüngutabfallmenge weiter reduzieren, da häufiger gemulcht wird und sich die Schnittintervalle aus Rücksicht auf die Insektenpopulation verringern.

Emissionen

Durch die stetige Verjüngung des Fahrzeugpools haben sich die Verbrauchsdaten für Nox Stickoxide und PM Partikel gedrittelt und somit stark verringert. Vor allem die neueren Euro 6 LKWs reduzieren die Verbrauchsmengen.

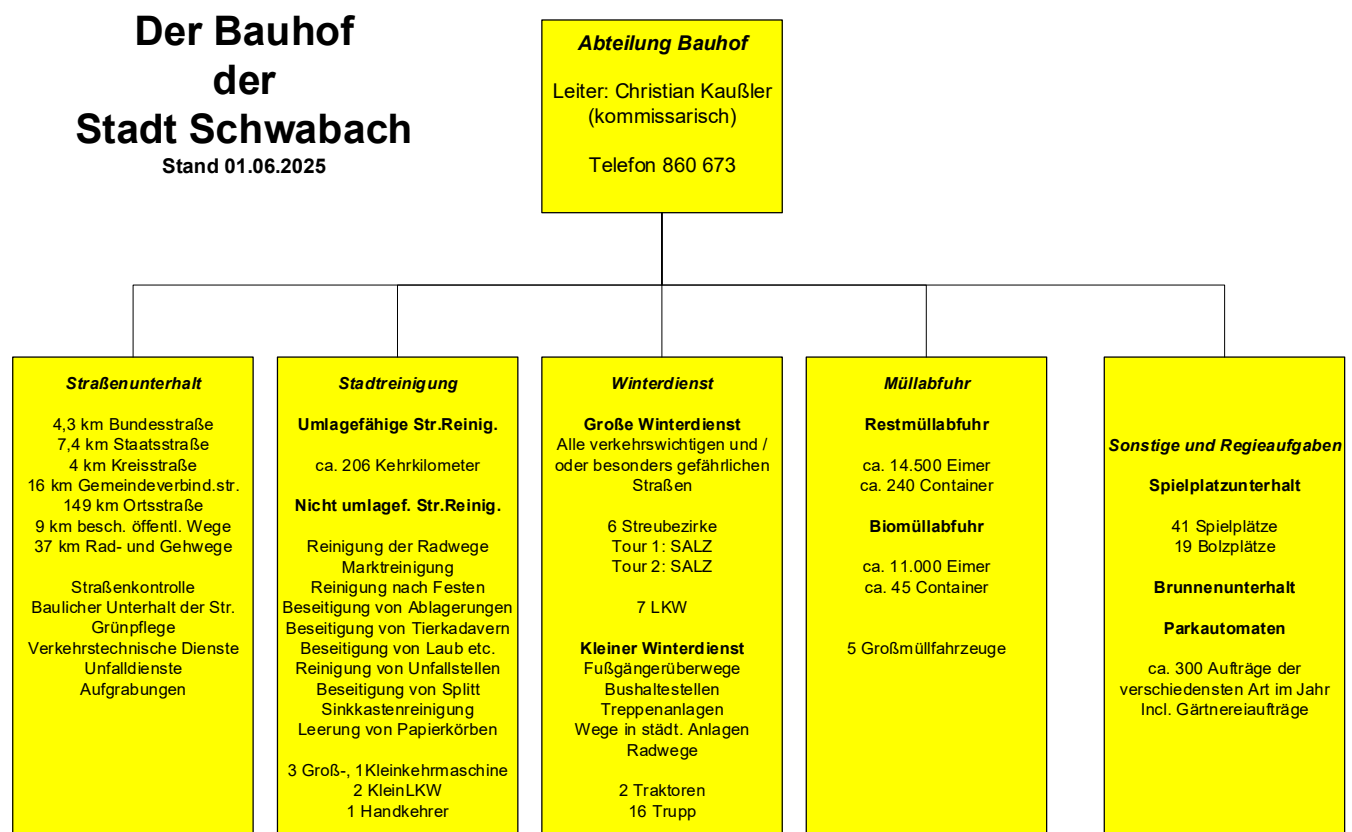
Bauhof

Tätigkeitsbeschreibung

Der städtische Bauhof und seine Verwaltung befinden sich auf der Liegenschaft O'Brien-Str. 6 in einer ehemaligen Panzerwartungshalle. Auf dem Gelände befindet sich außerdem ein Kraftstoffaußenlager, nebenan das Freilager, sowie das Kehrgutlager in der Mühlenstraße.

Zum Aufgabengebiet des Bauhofs gehören Straßenunterhalt, Stadtreinigung, Winterdienst, Müllabfuhr, der Betrieb der Werkstätten (Schlosser, Schreiner, Maler) sowie sonstige und Regieaufgaben (vgl. Organigramm).

Die Zahl der Mitarbeiter im Bauhof beläuft sich auf 50-58, abhängig davon, ob alle Stellen besetzt sind.



- Der Bereich Straßenunterhalt betreut und kontrolliert insgesamt rund 218 km Straße, Radwege und Wege.
- Die Stadtreinigung erfolgt auf rund 206 Kehrkilometern nach den Reinigungsklassen der Straßen und nach Stadtteilen. Je nach Verschmutzung wird i. d. R. wöchentlich bis 4-wöchentlich gereinigt. Der Fuhrpark der Stadtreinigung besteht aus 3 Großkehrmaschinen, einer mittelgroßen und einer Kleinkehrmaschine. Ebenfalls im Einsatz für die Straßenreinigung sind 2 Klein-LKW's und 1 Handkehrer. Das Kehrgut wird im Kehrgutsammellager in der Mühlenstraße zwischengelagert und dann der Verwertung zugeführt.
- Die Stadt Schwabach führt einen differenzierten Winterdienst durch, der aus Räum- und Streueinsätzen besteht. Er gliedert sich in einen großen und einen kleinen Winterdienst, an denen insgesamt 7 LKW's, 2 Traktoren und 16 Winterdiensttrupps

beteiligt sind. Gestreut werden Salz, Sole, Splitt und Sand. Streusalz wird dabei mit dem Ziel „so wenig wie möglich aber soviel wie nötig“ eingesetzt.

- Die Müllabfuhr führt die Restmüll- und Biomüllabfuhr sowohl von Eimern als auch von Containern durch. 2005 erfolgte die Umstellung aller Mülleimer in Schwabach auf die ergonomischen Eurotonnen mit einem Volumen im Restmüll von 40, 60, 80, 120 oder 240 Litern. Die Biotonnen werden in Größen von 80, 120 und 240 Litern angeboten. Die Leerung von Rest- und Biomüll findet 14-tägig statt. Für die Leerungen stehen 5 Großmüllfahrzeuge zur Verfügung. Im Juni 2005 wurde die Deponie Neuses für den Restmüll geschlossen, so dass das Restmüllaufkommen nach Nürnberg in die Verbrennung gefahren werden muss. Der Biomüll kann weiterhin nach Neuses gebracht werden. Um eine bessere Müllsortierung und damit auch eine günstigere Entsorgung zu gewährleisten wurden auf dem Freilager 4 Abfallboxen mit den Abteilungen Bauschutt, Aushub, kontaminiertes Holz und Holz gebaut. Eine fünfte Box mit Asphaltabfall befindet sich auf dem Gelände des Bauhofs.
- Außerdem unterhält der Bauhof die öffentlichen Spiel- und Bolzplätze und führt eine Vielzahl von Aufträgen der verschiedensten Art durch. Hinzu kommt die Betreuung der Parkautomaten, Parkuhren und der Verkehrsschilder.

Die Kleingeräte (Heckenscheren, Laubbläser, Motorsägen usw.) des Baubetriebsamtes werden alle auf Ökogemisch umgestellt. Zur Betankung stehen 200-Liter-Fässer mit Motor-Mix zur Verfügung. Bei Neuanschaffungen von handgeführten Arbeitsgeräten findet immer eine Abwägung statt, ob ein Wechsel zu Elektrogeräten sinnvoll ist. Ausschlaggebend für die jeweilige Kaufentscheidung ist die Aufladekapazität und Maschinenstärke. Gute Erfahrungen hat man mit akkubetriebenen Laubbläsern gemacht.



Spielplatz in der Nördlichen Ringstraße, einer von 41 Spielplätzen

Umweltbilanz Bauhof

		2021	2022	2023	2024
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW (inkl. Str.-Unterhalt M. Weninger SC-SC236)	Stk	4	4	4	4
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	32	31	31	32
Anhänger inkl 3 Kompressoren+Tandemwalze+Fräse	Stk	16	16	16	16
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
ölbetriebsstoffe (inkl. Biolösit)	kg/Lit	64	52	26	51
Dispersionsfarben und Lacke, Lasur, Verdünnung, Haftkleber	l	314	219	307	274
Straßenmarkierung Flamuco-Rapid	kg	239	152	12	586
Streusalz	t	562	287	310	314
Reinigungsmittel f. Brunnen	kg/l	858	258	279	453
Sonstige Reinigungsmittel, Schilder, Fenster, Graffiti etc.	l	50	18	22	112
Kompost / EZS für Str.-UH	m³				
Holzhackschnittel	m³	40	92	175	90
Wasser					
Brauchwasser (Kehrgutsammellager)	m³	2.161	2.133	2.206	2.241
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße					
Energie					
Strom (Kehrgutsammellager)	kWh	2.880	2.642	1.524	2.311
Strom (Glättemeldeanlage)	kWh	481	475	474	449
Strom Liegenschaft Roßtaler Straße					
Kraftstoffe					
Diesel	l	138.839	131.426	125.514	121.050
Benzin	l	2.562	1.993	1.851	2.425
2-Takt-Öl / Ökogemisch / Aspen	l	680	680	680	280
Abfall					
Grünabfälle	t	0	0	0	0
Bauschutt	t	715	502	574	533
Erdaushub	t	396	282	472	187
Restholz	t	12,2	7,0	14,1	13,7
Asphalt teerhaltig	t	0	0	0	38
Straßenauflösung	t	478	323	365	276
Straßenkehricht	t	896	366	864	552
Metall (Schrott)	m³/to	12	11	9	13
Gemischte Siedlungsabfälle (Spielplätze, Abfallbeh.)	t	97	94	107	105
Papier (25 Tonnen * 240 L * 12 Monate)	l	72.000	72.000	72.000	72.000
Dienstleistungen					
Straßenunterhalt - Straßen- und Wegenetz	km	192	192	192	192
Straßenreinigung - lfd. Kehrkilometer (beidseitig)	km	206	206	206	218
Spielplätze	Stk.	43	43	43	43
Bolzplätze	Stk.	17	17	17	17

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2024 des Bauhofs:

- Es wurde 2024 eine große Menge an Straßenmarkierungsfarbe gekauft, da 2023 fast nichts davon erworben wurde.
- Der Spritverbrauch hängt viel mit der Anzahl der Winterdiensteinsätze zusammen und variiert somit jährlich. Die Tendenz zu einer Reduzierung des Dieserverbrauchs setzt sich fort und liegt einerseits am milden Winter 2024. Auch die Umstellung auf

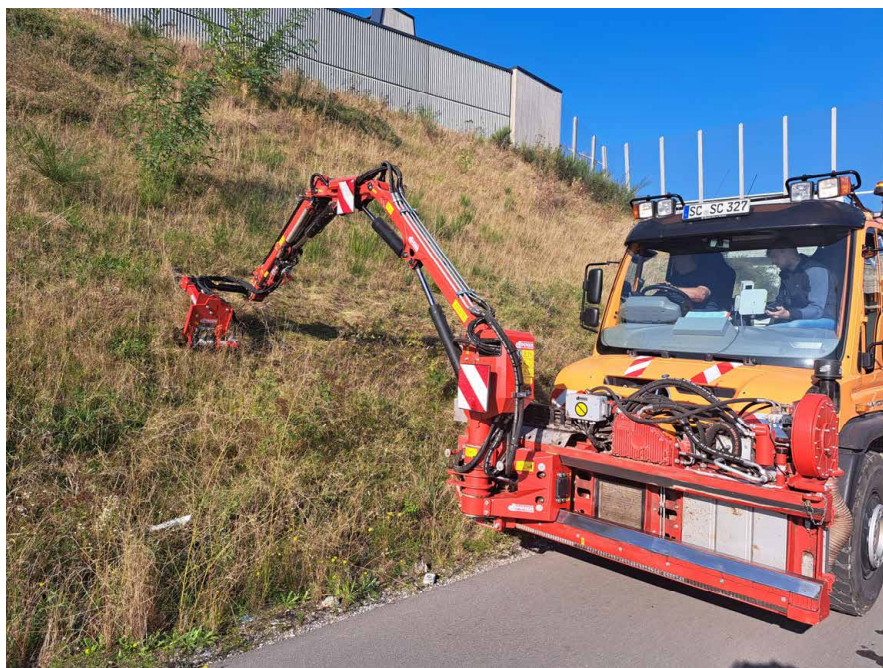
Elektro-PKWs macht sich bemerkbar.

- Der Verbrauch von 2-Takt-Öl/ Ökogemisch geht stark zurück, was auf die Umstellung auf Elektrogeräte zurück zu führen ist.
- Seit Jahren wieder einmal wurde teerhaltiges Asphaltmaterial bei Straußenaufbrucharbeiten am alten Wolkersdofer Berg gefunden, das teuer entsorgt werden musste.
- Der Straßenkehrriech wird im Kehrlager an der Mühlenstraße gesammelt und dann einmal jährlich abgefahren. Je nach Abholungszeit ergeben sich daher verschiedene Abfallmengen.
- Der Stromverbrauchs im Kehrgutsammellager wird für die Müllpresse und die Wasserpumpe benötigt.

Kehrgutsammellager

Wasser
Strom

Jahr	Σ Verbrauch m³	Σ Kosten € (netto)	Jahr	Σ Verbrauch kWh	Σ Kosten € (netto)
2015	1.402	Eigener Brunnen	2015	1.324	309,92
2016	1.814	0,00	2016	1.681	391,27
2017	1.975	0,00	2017	1.434	364,11
2018	1.912	0,00	2018	1.670	421,01
2019	1.873	0,00	2019	2.556	622,58
2020	1.909	0,00	2020	2.752	679,93
2021	2.161	0,00	2021	2.880	704,15
2022	2.133	0,00	2022	2.642	538,51
2023	2.206	0,00	2023	1.524	544,95
2024	2.241	0,00	2024	2.311	726,54



Unimog mit Balkenmäher im Einsatz

Das haben wir 2024 erreicht - durchgeführte Maßnahmen, Ziele:

- Fortlaufende Pflaster- und Randsteinarbeiten im gesamten Stadtgebiet



- 218 Kehr-Kilometer werden turnusgemäß abgefahren.



Großkehrmaschine



Kleine Kehrmaschine

Umweltziele und Umweltprogramm Bauhof 2025 – 2027

Stand 07/2025

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Umweltfreundliche Beschaffung	Ersatz von defekten Holzbänken, Rasengittersteinen und Holzpalisaden durch Recycling-Material	fortlaufend	Meister Hr. Kaußler Spielplatzunterhalt Hr. Rösslein	Kosten-neutral	Gute Erfahrungen auch Poller und Verkehrszeichen
	Altmaterial zB. Granitsteine werden über Zollauktion versteigert	fortlaufend	Technischer Leiter BBA Hr. Kolb		Vorteile: Wiederverwertung Einnahmesteigerung Platzgewinn
Reduzierung Heizenergiebedarf	Dachsanierung der Fahrzeughalle	fortlaufend	Technischer Leiter Hr. Kolb Amt 52.1 Hr. Winner		
Reduzierung des Stromverbrauchs	Abbau der alten Deckenleuchten in Fahrzeughallen und Ersatz durch LEDs	12/2022 verschoben 12/2026	Technischer Leiter Hr. Kolb Amt 52.1 Hr. Winner		
Verbesserung des Arbeitsumfeldes	Umbau vom Büro des technischen Leiters	12/2025	Technischer Leiter Hr. Kolb Amt 52.1 Hr. Winner		

Bestattungswesen

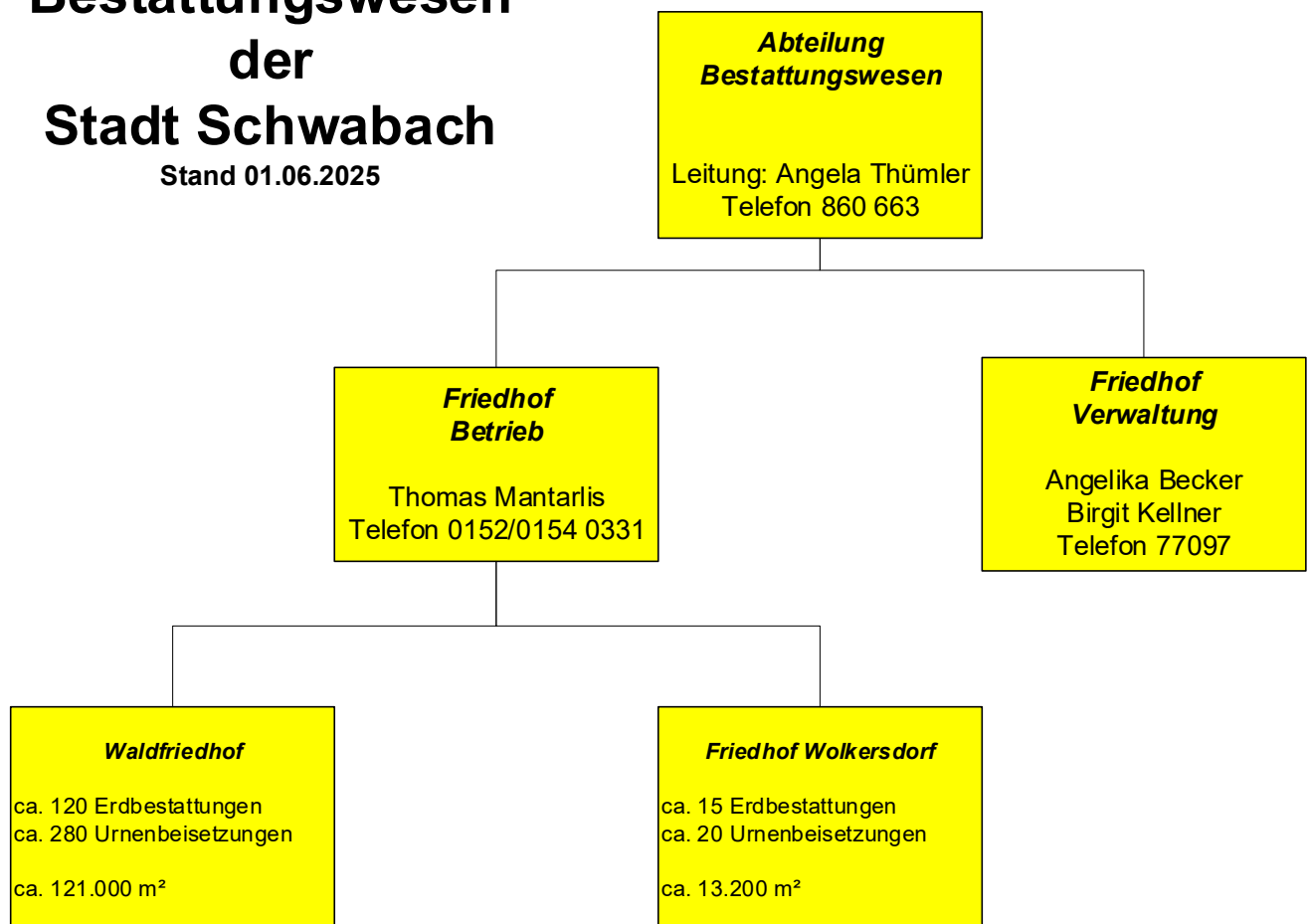
Tätigkeitsbeschreibung

Zu den Friedhöfen der Stadt Schwabach zählen der Waldfriedhof in der Friedensstraße mit einer Fläche von gut 121.000 m² und der Ortsteilfriedhof Wolkersdorf mit einer Größe von 13.200 m² in der Haimendorfstraße. Die kleine Aussegnungshalle im evangelischen Ortsteilfriedhof Unterreichenbach gehört noch zu den Liegenschaften des Bestattungswesens.

Die Abteilung Bestattungswesen gliedert sich in die Hauptbereiche Friedhof Verwaltung und Friedhof Betrieb (vgl. Organigramm). Hauptaufgaben sind die Regelungen sämtlicher Angelegenheiten bezüglich der Gräber sowie die gärtnerische Pflege der gesamten Friedhofsanlagen. Bei Baumpflegearbeiten greifen bei Bedarf die Stadtgärtnerei oder Fremdfirmen unterstützend ein. Zum Bereich Friedhof Betrieb gehört eine Werkstatt, die u. a. Reparatur- und Malerarbeiten für die beiden Friedhöfe durchführt. Die Mitarbeiter sind außerdem für den Winterdienst der beiden Liegenschaften verantwortlich. 2024 arbeiten für das Bestattungswesen 5 Vollzeitkräfte, 2 Teilzeitkräfte, 1 Saisonarbeiter sowie 2 Teilzeitkräfte in der Friedhofsverwaltung.

Das Bestattungswesen der Stadt Schwabach

Stand 01.06.2025



Waldfriedhof:

Mit der Belegung des Waldfriedhofs wurde 1914 begonnen und wir haben im Mai 2014 das 100-jährige Jubiläum gefeiert. Das gesamte Gebiet des Waldfriedhofs ist als Landschaftsbestandteil geschützt und es gilt die Landschaftsbestandteilverordnung. Das Friedhofsgebäude mit der Kapelle und der Umrandungsmauer stehen unter Denkmalschutz. Die Gebäude wurden 1975 renoviert und teilweise innen erneuert. Ein Leichenkühlraum wurde 1987 gebaut. Seit 1998 existiert für den Waldfriedhof eine Gebäudeleittechnik für die Heizenergie, die über das Gebäudemanagement, geregelt wird. Ein manueller Zugriff auf die Lüftungsanlage in die Kapelle wurde 2006 eingebaut, damit auch bei Beerdigungen die Heizung funktioniert. Diese schaltet sich automatisch nach 4 Stunden wieder ab. Seit 2006 befinden sich bei der Betriebseinfahrt zur besseren Abfalltrennung 4 Sammelmulden, sowie zwei Lagerhallen.

Im seitlichen Eingangsbereich des Waldfriedhofs stehen 3 Garagen, die als Werkstätten genutzt werden, sowie ein Nebengebäude aus den 50-er Jahren, in dem sich die sanitären Anlagen, eine Küche und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter befinden.

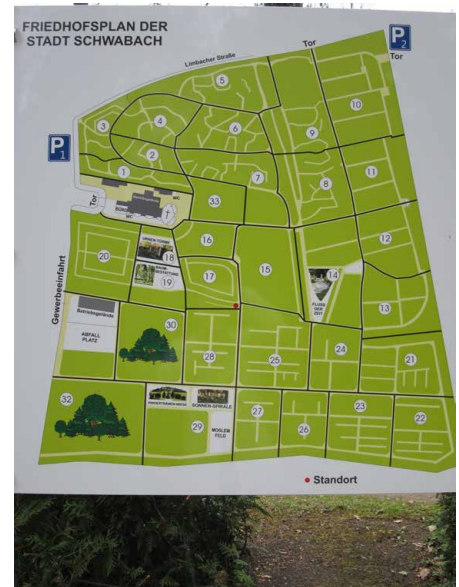
Wegen der Enge und dem schlechten baulichen Zustand der bisherigen Aufenthaltsräume wurde im September 2019 mit dem Umbau der ehemaligen Betriebswohnung begonnen. Dort wurde im Erdgeschoss eine moderne Küche, ein neues Bad mit Dusche, sowie ein Aufenthaltsraum für die Friedhofsmitarbeiter geschaffen. Im 1. Obergeschoss befindet sich das Büro des Gärtnermeisters, sowie zwei Umkleideräume.

Mit dem Wegfall der Betriebswohnung im September 2019 wurde der tägliche Schließdienst am Waldfriedhof eingestellt.

Im vorderen Eingangsbereich des Waldfriedhofs befindet sich das Friedhofsbüro, das aus zwei Räumlichkeiten besteht.

Die Bürgertoiletten neben der Kapelle wurden 2010 renoviert. Hierbei wurde auch eine Toilette behindertengerecht gebaut.

Neue, bebilderte Friedhofspläne wurden zur besseren Orientierung an den Eingängen und an größeren Kreuzungen innerhalb des Friedhofs angebracht.



Friedhof Wolkersdorf:

Der Friedhof Wolkersdorf wurde im Zuge der Eingemeindung 1972 an die Stadt Schwabach übergeben und die Friedhofsorganisation und gärtnerische Pflege der zwei Abteilungen erfolgt über die Teams auf dem Waldfriedhof. Durch den Neubau einer Garage ist es nun möglich einen Grabbagger vor Ort zu lagern, so dass die Transportzeiten mit dem Tieflader wegfallen. Seit März 2010 ist die Besuchertoilette auf dem Wolkersdorfer Friedhof von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Als pflegefreie Urnengräber werden seit 2019 ein Baumbestattungsfeld mit 32 Grabplätzen und Stand 2024 drei Trauerinseln mit 12 Grabplätzen angeboten.

Umweltbilanz Bestattungswesen

		2021	2022	2023	2024
Bestand					
Liegenschaften					
Grundstück(sflächen) Waldfriedhof	m²	120.000	120.000	120.000	120.000
davon überbaute Fläche	m²	2.800	2.800	2.800	2.800
davon Frei- und Grünflächen Waldfriedhof	m²	117.200	117.200	117.200	117.200
Grundstück(sflächen) Friedhof Wolkersdorf	m²	13.233	13.233	13.233	13.233
davon überbaute Fläche	m²	50	50	50	50
davon Frei- u. Grünflächen Friedhof Wolkersdorf	m²	13.183	13.183	13.183	13.183
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	6	7	7	8
Anhänger	Stk	2	3	3	3
Hydrobox	Stk	1	1	1	1
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
Dispersionsfarben und Lacke	l	0	7	45	13
Ölhaltige Betriebsstoffe	l	0	0	0	0
Reinigungsmittel	l	0	0	0	0
Gärtnerische Hilfsmittel					
Düngemittel	kg	0	0	0	0
Pflanzenschutzmittel fest	kg	0	0	0	0
Pflanzenschutzmittel flüssig	l	0	0	0	0
Pflanzerde / Torf etc. (Sackware)	l	1.950	650	460	0
Kompost / EZS	m³	40	19	1	0
Wasser					
Trinkwasser Waldfriedhof	m³	2.817	4.944	4.194	3.306
Trinkwasser Friedhof Wolkersdorf	m³	217	376	340	212
Energie					
Heizöl Waldfriedhof	l	14.131	12.954	11.240	3.910
Strom Waldfriedhof HT/NT	kWh	9.549	10.345	11.126	14.147
Strom Friedhof Wolkersdorf	kWh	28	55	125	81
Kraftstoffe					
Diesel	l	4.126	3.386	3.894	3.931
Benzin	l	420	537	817	850
Ökogemisch	l	100	100	100	100
Abfall					
Grünabfälle	t	229	314	308	229
Bauschutt und Ausbauasphalt	t	60	20	16	147
Erdaushub	t	49	0	0	11
Gräberschutt	t	15	13	12	16
hausmüllartige Gewerbeabfälle (2 Tonnen *60L*26 Wo)	l	3.120	3.120	3.120	3.120
Papier (5 Tonnen * 240 L * 12 Monate)	l	14.400	14.400	14.400	14.400
Dienstleistungen					
Grabstätten Waldfriedhof	Stk	10.562	10.562	10.570	10.594
Grabstätten Friedhof Wolkersdorf	Stk	783	783	787	791

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2024 des Bestattungswesens:

- Der Klimawandel läßt den Wasserverbrauch auf den Friedhöfen stark schwanken. Die heißen Sommern 2018 und 2019 hatten die bisher höchsten Wasserverbräuche aufzuweisen. Aufgrund des häufigen Regens im Jahr 2024 hatten wir einen geringen Wasserverbrauch auf beiden Friedhöfen zu verzeichnen.

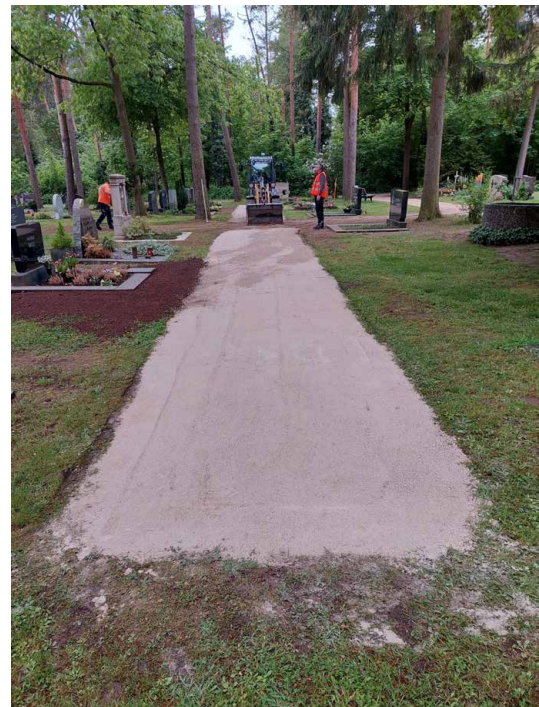
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
WaldFH	51 l/m²	43 l/m²	40 l/m²	23 l/m²	41 l/m²	34l/m²	27l/m²
Wolkersdorf	36 l/m²	40 l/m²	30 l/m²	16 l/m²	28 l/m²	25l/m²	16l/m²

Wegen des großen Baumbestands am Waldfriedhof ist dort die Gießleistung jedes Jahr höher als am Wolkersdorfer Friedhof, der weniger Baumbewuchs aufweist.

- Die Zunahme des Stromverbrauchs hängt mit den neuen elektrischen Arbeitsgeräten zusammen. So hat der Friedhof 4 Elektrorasenmäher im Einsatz, die gerne wegen ihrem geringen Gewicht von den Mitarbeitern benutzt werden.
- Der Friedhof kauft keine Sackerde mehr, da an Stelle der Balkonkästen im Eingangsbereich des Waldfriedhofs mehrjährige Staudenbeete angelegt wurden.
- Der Benzinverbrauch wird über die mobilen Tankanlage verteilt und zwar auf die 2 Grabbagger, die 2 Aufsitzmäherer, der kleine Husquana-Mäher und die Handrasenmäher.
- Es wurden viele Asphalt-Nebenwege in Abtg. 20,21,22,23,24,27 und 28 entsiegelt und wassergebunden angelegt. Diese Arbeiten wurden von den eigenen Friedhofsarbeitern kostengünstig durchgeführt und ergibt die entsprechend hohe Ausbausplattmenge beim Abfallschlüssel.



Wegebau im Friedhof durch eigene Mitarbeiter



Entsiegelte wassergebunde Wege

Das haben wir 2024 erreicht – durchgeführte Maßnahmen, Ziele:

- Die 3 Historiengräber in Abteilung 28 wurden fertig gestellt. Sie bieten 9 pflegefreie Doppelurnenplätze und 16 Einzelurnenplätze.



- Aufgebrochene, marode Asphaltnebenwege in den Abteilungen 20,21,22,23,24,27 und 28 wurden entsiegelt und wassergebunden neu angelegt.
- Die pflegefreien Trauerinseln, die von der Bevölkerung stark nachgefragt werden, wurden erweitert. So hat die Abteilung 20 am Waldfriedhof zwei neue Trauerinseln erhalten und der Wolkersdorfer Friedhof wurde um eine weitere Trauerinsel ergänzt.
- Handrasenmäher werden auf Elektromäher umgestellt, die leise und leistungstark sind und von den Mitarbeitern daher gern benutzt werden.



Leiser, emissionsloser Elektrorasenmäher



3. Trauerinsel in Wolkersdorf

Umweltziele und Umweltprogramm 2025 – 2027 Bestattungswesen;

Stand 05/2025

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Entsiegelung von Flächen	Geteerte Nebenwege, die reparaturbedürftig sind, werden entsiegelt.	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	30.000 €	2024: Abtg. 20, 21,22,23,24,27,28
Sicherung des Baumbestandes	Schaffung von „Bauminseln“ außerhalb der Grabflächen, damit der Baumbestand bei Beerdigungen nicht beschädigt wird.	fortlaufend	SGL Fr. Thümmler Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	Abtg. 10-13 und 21 und 23;
	Schaffung von freien Planungsflächen			kostenneutral	Abtg.: 1-7, 9 und 20
	Nachpflanzung von Bäumen nach Fällungen			3.000 €	2024: 13 Laubbäume
Reduzierung von Emissionen: • Lärmreduzierung • Abgasreduzierung	Umstellung auf akkubetriebene Kleingeräte	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	2.000 €	2024: 2 Rasenmäher, Freischneider
Verbesserung des Bürgerservices	3 Trauerinseln als pflegefreie Urnengemeinschaftsgrabanlagen in Abteilung 10	10/2025	SGL Fr. Thümmler	15.000 €	7/2024: 2 Trauerinseln in Abtg. 20, 1 in Wolkersdorf
	Planung von 3 pflegefreien Historiengräbern in Abteilung 28	12/2022 verschoben 12/2024	SGL Fr. Thümmler	10.000 €	3/2025 Fertigstellung von 3 Historiengräber
	Anschaffung von 4 Rundbänken zur verbesserten Kommunikationsmöglichkeit der Bürger	12/2025	SGL Fr. Thümmler	8.000 €	
	Pflasterung Weg und Blumenablagefläche bei der Baumbestattung in Abtg. 19	12/2025	SGL Fr. Thümmler Meister Hr. Mantarlis	15.000 €	
	Friedhofsführungen mit Vorstellung der einzelnen Grabarten	fortlaufend im Sommer	SGL Fr. Thümmler	kostenneutral	2024: 4 Führungen
	Infoschilder über Baumarten, Blühwiesen und Tierwelt	12/2025	SGL Fr. Thümmler	2.000 €	

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Erhöhung der Vogel- und Insektenpopulation und der Biodiversität	Erneuerung der 2 Insektenhotels und der angrenzenden Staudenbepflanzungen	12/2025	Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	
	Pflege der bienenfreundlichen Blumenwiese, die im Rahmen des Projekts „WildblumenverBunt“ in Abteilung 29 angelegt wurde	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	Mahd 2 x jährlich
	Auf den Friedhöfen werden Nistkästen für Kleinvögel und Fledermäuse aufgehängt	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	
	Austausch der alten Thujahecken durch Blühhecken	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	3.000 €	
	Auf freien Grabflächen wird Blumenwiese angesät anstelle von Rasen	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	500 €	
	Schaffung von Laubburgen für Igel in den Randstreifen des Waldfriedhofs mit Kennzeichnung für die Bevölkerung	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	
	Zur Fällung anstehende Bäume an Randlagen, werden für ca. 5 Jahre als Spechtbäume stehen gelassen mit Kennzeichnung für die Bevölkerung	fortlaufend	Meister Hr. Mantarlis	kostenneutral	

KFZ Werkstatt

Tätigkeitsbeschreibung

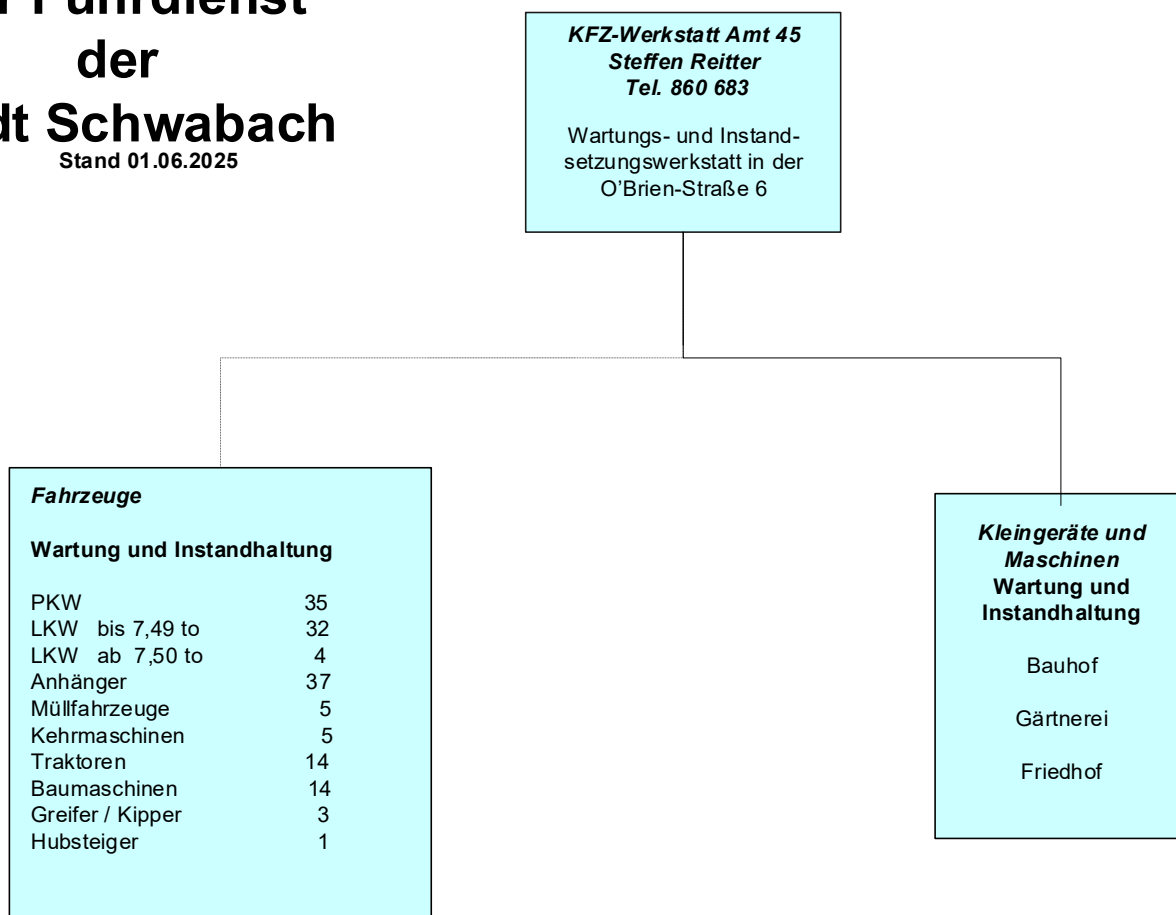
Auf dem Gelände des Baubetriebsamtes befindet sich die KFZ-Werkstatt bestehend aus dem großen Werkstattbereich, sowie Waschplatz und Waschküche. Das Meisterbüro liegt gleich neben dem Eingang. Dort sind auch eigene Sanitäreinrichtungen vorhanden, die 2022 modernisiert wurden.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Wartung und Instandhaltung sowohl von Nutzfahrzeugen des Baubetriebsamtes als auch von Kleingeräten und Maschinen (vgl. Organigramm). Zu den rund 60 Fahrzeugen des Baubetriebsamtes, die gewartet werden, zählen Müllfahrzeuge, Kehrmaschinen, Groß-LKW's, Pritschenwagen sowie PKW's. Zu den Kleingeräten und Maschinen gehören u. a. Mäh- und Schneidegeräte, Baugeräte sowie Geräte für den Winterdienst.

Die Wartung und Pflege der Dienstautos der Stadtverwaltung, sowie aller Kleintraktoren und Anhänger der Hausmeister und der Kläranlage wurde 2008 an die KFZ-Werkstatt des Baubetriebsamtes abgegeben. In der Werkstatt sind drei KFZ-Mechaniker, sowie zwei Kfz-Meister tätig.

Der Fuhrdienst der Stadt Schwabach

Stand 01.06.2025



Umweltbilanz KFZ-Werkstatt

		2021	2022	2023	2024
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk	1	1	1	1
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk		1	1	1
Anhänger	Stk	1	1	1	1
Input					
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
KFZ-Reinigungsmittel	kg	258,0	75,0	50,0	3,6
KFZ-Reinigungsmittel inkl. Kältemittel für Klimaanlage	l	426,6	238,5	167,4	398,2
öhlhaltige Betriebsstoffe	kg	113,0	19,2	19,2	0,0
öhlhaltige Betriebsstoffe ibkl. Bremsflüssigkeit	l	940,4	1199,0	142,0	2848,2
künstl. Harnstoff (Ad-Blu) ab 04/2019 bei Tankstelle Rödl	l	3789,1	5180,4	3596,4	5203,6
Langzeit Frostschutzmittel	l	0,0	0,0	0,0	205,0
Scheibenfrostschutzmittel	l	400,0	0,0	212,0	200,0
Dispersionsfarben und Lacke/Verdünnung	l	0,0	1,5	0,0	30,0
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße					
davon Waschhalle	m³	171	143	117	145
davon Außenwaschplatz	m³	~ 457	~ 292	~ 289	~ 270
Energie					
Heizöl (für Hochdruckreiniger)	l	1003	0	1114	0
Kraftstoffe					
Diesel	l	1756,89	1642,53	1314,54	1546,44
Output					
Abfall					
öhlhaltige Abfälle (Ölfilter, Aufsaugmat., Wischtücher) (150202)	kg	65	65	0	130
Altöl (130205) *	m³	0	0	4	1,7
Teilerreinigung (Lösemittel), Spezialreiniger (140603)	kg	0	0	25	42
Bremsflüssigkeit Glykolethylen (160113)	l	0	0	0	0
Altreifen (160103)	Stck.		41	179	184

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2024 der KFZ-Werkstatt:

- Es wurde 2024 eine größere Menge an öhlhaltigen Betriebsstoffen gekauft um sich preiswerte Angebote zu sichern.
- Für das Kältemittel für Klimaanlage sollte ein eigene Verbrauchsspalte angelegt werden.
- Das Langzeitfrostschutzmittel im 200 l-Fass wird wieder für mehrere Jahre ausreichen.
- 2024 wurde die doppelte Menge an öhlhaltigen Abfällen entsorgt, da dies 2023 unterblieben ist.
- Bei der Entsorgung der Altreifen handelt es sich unter anderem auch um illegale Ablagerungen, die über die Werkstatt entsorgt werde.

Das haben wir 2024 erreicht – durchgeführte Maßnahmen, Ziele

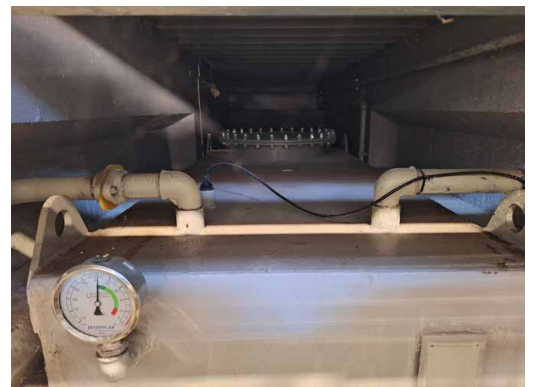
- Es wurden folgende 11 Fahrzeuge geliefert:

SC-SC-1 E	Leasingauto AUDI Q 8 e-tron, Oberbürgermeister
SC-SC-280 E	Skoda Enyaq Elektro, Tiefbauamt
SC-SC-300	Kia Sportage Hybrid, Bauhof Bauhofleiter
SC-SC-314	Fendt Vario, Gärtnerei
SC-SC-337	VW Crafter, Bauhof Müllkontrolleur
SC-SC-357	Scania Müllfahrzeug, Bauhof
SC-SC-373	Mercedes Sprinter, Bauhof, Straßenwärter
SC-SC-378	Mercedes Sprinter, Bauhof Straßenwärter
SC-SC-384	Ford Transit, Gärtnerei
SC-SC -388	Anhänger Kipper, Gärtnerei
SC -SC-395	Iveco Daily, Bauhof

- Der Verkauf ausgemusterter Fahrzeuge und Kleingeräte erfolgt über den Werkstattmeister in der Zollauktion. Diese Versteigerungsverkäufe ermöglichen so die Weiternutzung der Geräte und Fahrzeuge; der Verkaufserlös wird zur Mitfinanzierung neuer Fahrzeuge und Maschinen genutzt. Über die Zollauktion wurden 2024 verkauft:

SC-SC-383	Ford Transit, Gärtnerei
SC-Q-212	Fendt, Gärtnerei
SC-SC-357	Scania Müllfahrzeug, Bauhof
SC-SC-303	VW Caddy, Bauhof
SC-SC-280	Toyota Verso, Tiefbauamt
SC-SC-395	Iveco Daily, Bauhof
SC-202	Anhänger, Amt 52
SC-SC-379	Goupil G3, Gärtnerei
SC-Q-396	Mercedes Unimog U20
,Gärtnerei	

- Der alte Altöltank im Außenbereich vor der Werkstatte wurde still gelegt. Der neue 1000-Liter Altöltank befindet sich in der Arbeitsgrube der Werkstatt



Neuer Altöltank in der Arbeitsgrube



neues Müllfahrzeug SC 357



Elektroauto Scoda Enaq SC-SC-280 E

Umweltziele und Umweltprogramm 2025 – 2027 KFZ-Werkstatt, Stand 05/2025

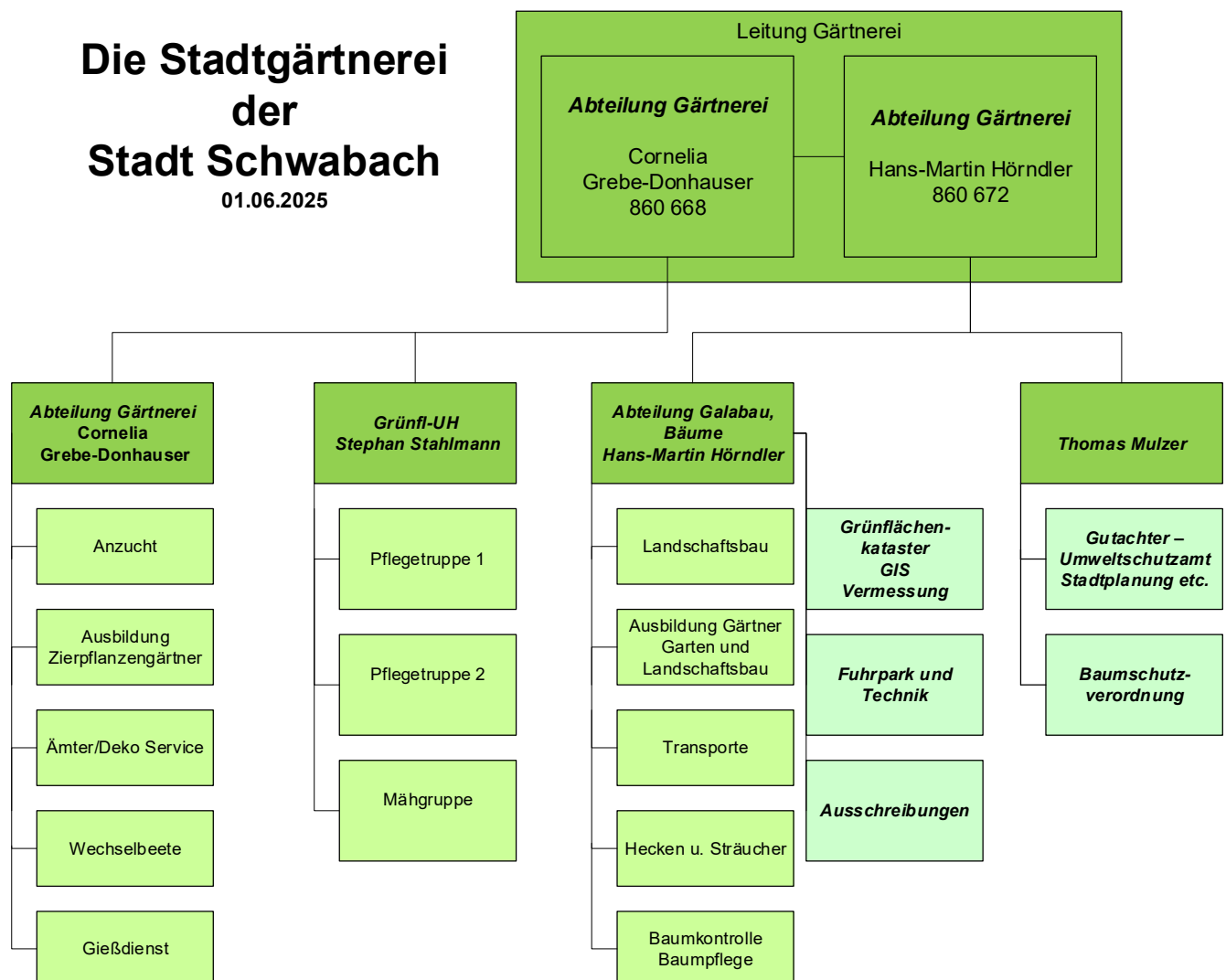
Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich-keit	Mittel	Bewertung
Reduzierung des Abfalls	Kauf von größeren 200 Liter-Gebinden kostengünstig möglich	fortlaufend	Meister Hr. Reitter	kostengünstig	
Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Renovierung des Meisterbüros	12/2026	Amtsleitung Hr. Eitel Gebäudemanagement	10.000 €	
	Vergrößerung der Arbeitshalle; Durchbruch in Ansbacher Str.	12/2026	Amtsleitung Hr. Eitel Gebäudemanagement	80.000 €	
Reduzierung des Schadstoffausstoßes	Bei LKW-Neukauf Beachtung der neuesten Technik: Standard Euro 6 nur noch mit AD-Blue-Technik zu erreichen	fortlaufend	Amtsleitung Hr. Eitel Meister Hr Reitter	kostenneutral	Problem: AD-Blue-Technik: ist bei Kurzstrecken ohne Funktion Betankung bei AVIA
	Bei LKW-Neukauf bei geschlossenen Systemen biologisch abbaubare Hydrauliköle, Panolin	fortlaufend	Amtsleitung Hr. Eitel Meister Hr Reitter	teuer	Panolin ist dreimal so teuer, wie Mineralöl. Dafür reduzieren sich die Wechselintervalle von 1000 Std. auf 6000 Std. Panolin kann zwischen den Wechselintervallen gefiltert werden. Problem: 1/ 2024 Panolin wurde von Fa. Shell gekauft und hat keine Generalzulassung mehr
	Bei PKW-Kauf Umstellung auf e-Autos	fortlaufend	Amtsleitung Hr. Eitel Meister Hr Reitter	kostenneutral	

Stadtgärtnerei

Tätigkeitsbeschreibung

Die Stadtgärtnerei der Stadt Schwabach befindet sich auf der Liegenschaft des Baubetriebsamtes in der O'Brien-Straße 6. Zu ihr gehören vier Gewächshäuser mit einer Gesamtfläche von ca. 900 m², die sich auf Kalthaus, Warmhaus und Foliengewächshaus verteilen. Hinzu kommen die in unmittelbarer Nähe liegenden Beete und Frühbeetkästen. Sämtliche Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe befinden sich ebenso auf dem Betriebsgelände. Außerdem lagern Baumaterialien für den Garten- und Landschaftsbau in den beiden betriebseigenen Außenlagern.

Zwei große Bereiche bilden die Doppelspitze unserer Gärtnerei:
Zierpflanzenbau inklusive Grünflächenunterhalt und Garten- und Landschaftsbau mit der Baumpflege.



Unsere Hauptaufgaben sind:

- An- und Aufzucht von Pflanzen
- Planung, Gestaltung und Bepflanzung der Wechselbeete im Stadtgebiet
- Ämter- und Dekorationsservice für die Stadtverwaltung
- Planung und Anlage von Grün- und Erholungsbereichen
- Unterhalt der städtischen Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns
- Pflege der Außenanlagen von Schulen und Kindergärten
- Pflege von Sportplätzen
- Wegebau
- Baumpflege
- Vollzug der Baumschutzverordnung
- Ausführungsplanungen



Darüber hinaus sind wir ein Ausbildungsbetrieb im GaLaBau und Zierpflanzenbau.

Für ihr herausragendes Engagement in der Qualifizierung von Auszubildenden wurde die Stadtgärtnerei Schwabach mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis 2025 für vorbildliche Ausbildung ausgezeichnet.



Umweltbilanz Stadtgärtnerei

		2021	2022	2023	2024
Bestand					
Liegenschaften					
Grundflächen Gewächshäuser	m ²	924	924	924	924
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
PKW	Stk	4	4	4	4
Kommunal- und Nutzfahrzeuge	Stk	21	20	21	20
Anhänger inkl. 2 Wasserfaßanhänger an Zugmaschinen und Verkehrssicherung	Stk	11	11	12	13
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Gärtnerische Hilfsmittel					
Düngemittel (auch organisch) fest	kg	2.625	2.650	2.160	3.750
Düngemittel (auch organisch) flüssig	l	320	377	0	490
Pflanzenschutzmittel fest	kg	2	3	2	1
Pflanzenschutzmittel flüssig	l	1	2	1	2
Raubmilben, Schützlinge	Stk.	0	0	0	24
Pflanzerde / Torf etc. (Sackware)	l	28.490	18.060	20.370	26.880
Rindenmulch/Holzhackschnitzel/Gartenfaser	m ³	87	70	85	225
Reinigungsmittel	l	0	0	0	10
Ölhaltige Betriebsstoffe	l	28	20	5	0
Farben, Lacke, Verdünnung, Schutzöl	l	0	0	27	20
Beleuchtung					
Neonröhren (ab 2024 LED Beleuchtung)	Stk.	24	24	24	24
Assimilationslicht	Stk.	4	4	4	4
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße	s. Gesamtverbrauch				
davon Gewächshaus	m ³	324	613	585	488
Energie					
Fernwärme	MWh	733	545	614	565
Strom (Brunnenpumpe Birkenstraße neu ab 2023)	kWh			1.343	1.410
Kraftstoffe					
Diesel	l	27.850	22.691	24.382	27.117
Benzin	l	1.712	1.719	1.313	1.747
Ökogemisch / Aspen	l	1.020	1.020	1.020	620
Abfall					
Grünabfälle	t	808	693	766	774
Bauschutt	t	14	0	4	17
Erdaushub	t	102	189	92	169

Dienstleistungen		2021	2022	2023	2024
Blumenbeete	m ²	2.377	2.377	2.377	2.345
Blumenkübel	Stk.	510	510	510	510
Blumenkästen	Stk.	463	463	463	463
Rosenbeete Zier	m ²	222	222	222	222
Rosenbeete Straße	m ²	201	201	201	201
Staudenbeete	m ²	3.802	3.802	3.802	3.802
Stauden extensiv	m ²	10.369	10.369	10.369	10.234
Rasen Balkenmäher (2-3 Mähintervalle)	m ²	30.465	30.466	30.466	35.919
Rasen Handmähen (5-8 Mähintervalle)	m ²	124.299	124.300	124.300	124.170
Rasen Großmäher	m ²	198.003	198.003	198.003	196.519
Rasen Sportplatz	m ²	29.053	29.053	29.053	29.053
Gehölz Bodendecker	m ²	28.076	28.076	28.076	28.473
Gehölz Hecken	m ²	19.113	19.113	19.113	19.112
Gehölz Sträucher	m ²	161.445	161.445	161.445	162.105
Gehölz in Außenbereich *	m ²	44.917	44.917	44.917	44.917
Rankpflanzen	lfd m	987	983	983	1.031
Wiesenflächen	m ³	16.975	16.975	16.975	16.975
Bäume	Stk.	6.900	6.900	6.900	6.900

* Gehölz in Außenbereich sind Friedhöfe inkl. Bäume

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2024 der Stadtgärtnerei:

- Schwankungen bei den Düngemitteln wird bedingt durch Lagerhaltung. Sie werden für die Sportplätze eingesetzt.
- Pflanzenschutz bei Zierpflanzenbau Thematik mit großer Umweltrelevanz. Die Zulassung von immer weniger Wirkstoffen führt unsererseits zu einer stetig kritischen Betrachtung ihres Einsatzes. Wir versuchen durch Stärkung unserer Pflanzen und optimale Kulturführung bei der Aufzucht sowie frühzeitiges Erkennen von Schädlingen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum zu reduzieren. Bei geringem Schädlingsbefall arbeiten wir mit Nützlingen.
- Pflanzerde als Sackware: Pflanzerde beziehen wir als Sackware und strecken damit unseren Kompost, da dieser in seiner Qualität stetigen Schwankungen ausgesetzt ist. Proben haben wiederholt gezeigt, dass die Qualität des Komposts als alleiniges Substrat zum Kultivieren unserer Pflanzen nicht über die optimale Nährstoffversorgung verfügt. Ca. ein Drittel der zugekauften Erde ist Torf frei.
- Gartenfaser setzten wir als „Kosmetik“ für unsere Wechselbeete im Stadtgebiet ein, da sie das Wachstum von Wildkräutern verlangsamt und bei einem Wechsel der Bepflanzung problemlos in den Boden eingearbeitet werden kann. Das Abnahmevolumen ergibt sich aus den Lieferbedingungen und führt zu einer Lagerhaltung.
- Grünabfälle sind in ihrer Menge stark witterungsabhängig. Bleibt Mähgut liegen, werden die Flächen durch diese Gründüngung arbeitsintensiver. Wir transportieren das Mähgut ab, wodurch die Flächen abgemagert werden und sich die Pflanzenvielfalt erhöht.
- Die Beleuchtung im Gewächshaus wurde auf LED-Röhren umgestellt.

Das haben wir 2024 erreicht – durchgeführte Maßnahmen

- Arbeiten im Straßenbegleitgrün erfordern ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Mitarbeiter. Zu diesem Zweck verfügen wir über einen „Absperr-Anhänger“, der stets einsatzbereit mit fester Ausstattung zur Sicherung der Arbeiten im Straßenbereich beladen ist.
- Viele unserer Kleingeräte laufen mit Akku-Systemen. Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeitenden und negative Auswirkungen auf die Umwelt verringern wir so deutlich.
- Durch den Austausch von zwei Heizlüftern konnte die Störanfälligkeit in unserem Foliengewächshaus extrem reduziert werden. Die nächste Kälteperiode wird die Stabilität dieser Maßnahmen zeigen.
- In Schwabach werden einige Grünflächen in gezielten Mähzeiträumen mit angepasster Mähtechnik gemäht, so dass zahlreiche blühenden Oasen für Insekten, wie Schmetterlinge und Bienen entstehen. Auch über den Winter bleiben Teilbereiche von Wiesen ungemäht und dienen somit als Überwinterungsstätte für Tiere. Ungemähte Bereiche und hohes Gras sind ein aktiver Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt in unserer Stadt.
- Im Stadtgebiet haben wir ca. 70 „Öko-Stubben“ (gekappte Bäume). Diese Hochstümpfe dienen als Lebensraum für Insekten, Pilze und Mikroorganismen.
- Schnittgutholz schichten wir an idealen Bereichen auf, um so Rückzugsräume insbesondere für Igel zu schaffen.
- Im gesamten Stadtgebiet werden von unseren Mitarbeitenden Vogel- und Fledermauskästen aufgehängt.
- In den heißen Sommermonaten konnten unsere Mitarbeitenden Kühlwesten während ihrer Arbeit testen.



Umweltziele und Umweltprogramm 2025 - 2027 Stadtgärtnerei

Stand 06/2025

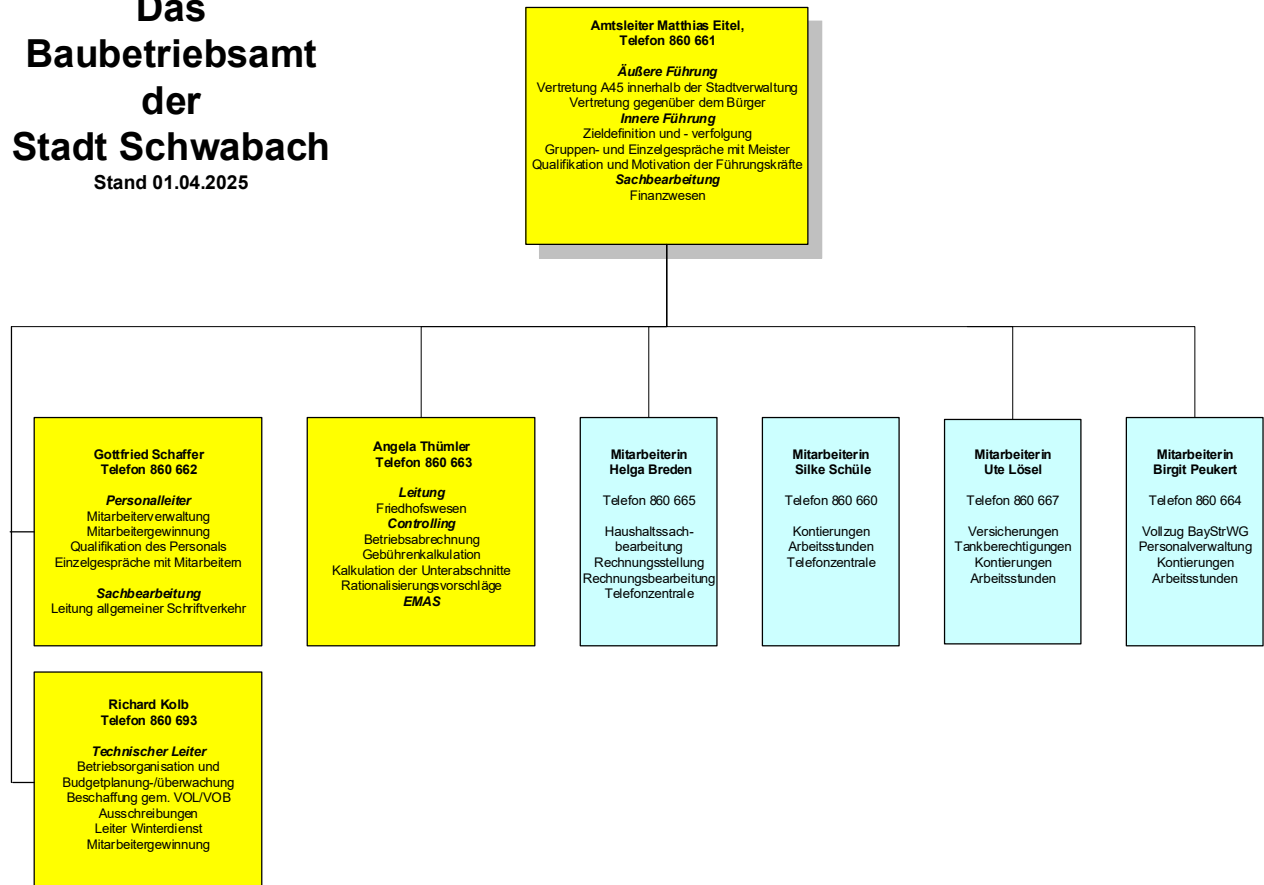
Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Aktiver Insektenschutz	Mäharbeiten werden nicht mehr in einem Mähgang komplett geräumt. Ein Teil der Wiesenfläche wird als Insektennahrung und Rückzugsort stehen gelassen und dann zeitversetzt gemäht.	fortlaufend	Meister Hr. Hörndler Meisterin Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	Wichtiger Beitrag zur Biodiversität im Stadtgebiet
Aktiver Umweltschutz	Führungen von Kindergärten, Schulen und Gruppen durch die Stadtgärtnerei zur ökologischen Schulung	fortlaufend	Meisterin Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	2024: 8 Führungen
	Im Straßenbegleitgrün Umstellung auf klimawandel-resistente Bäume und Pflanzen (Veitshöchheimer Studie)	fortlaufend	Meister Hr. Hörndler	kostenneutral	2024: 83 Laubbäume
	Unterstützung von gärtnerischen Schulprojekten an AKG, Realschule und WEG	fortlaufend	Meister Hr. Hörndler	kostenneutral	Heranführung der Jugend an Natur- und Grünpflege
Stärkung der regionalen Flora und Fauna	Experimentierflächen für regionale Trockenstauden nutzen; naturnahe Gestaltung öffentlicher Flächen	fortlaufend	Meisterin Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	Wichtiger Beitrag zur Biodiversität im Stadtgebiet
	Projekt: Sandfläche am Parkhaus Bahnhof Schwabach	fortlaufend	Meisterin Fr. Grebe-Donhauser	kostenneutral	Beitrag zum Naturschutz-Großprojekt SandAchse-Franken
	Baum-Verschenkungsaktion für Bürger	fortlaufend	Meister Hr. Hörndler Umweltschutzamt A.51	kostenneutral	2024: 50 Laubbäume
	Einbeziehung der eigenen Kompetenzen bei städtischen Planungen	fortlaufend	Meisterin Fr. Grebe-Donhauser Meister Hr. Hörndler	kostenneutral	
Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs	Sammeln des Regenwassers von den zukünftig 3 Gewächshäusern	12/2027	Amtsleiter Hr. Eitel Gebäudemanagement	30.000 €	
Reduzierung der versiegelten Flächen	Bei Schädigung Entsiegelung von geteerten Gehwegen in Wohngebieten	fortlaufend	Meister Hr. Hörndler		2024: Wengleinstr.

Verwaltung Baubetriebsamt

Tätigkeitsbeschreibung

Die Verwaltung des Baubetriebsamtes gliedert sich in die Dienststellen Amtsleitung, Personalleitung, technischer Leiter, Controlling sowie Sachbearbeitung (vgl. Organigramm). Insgesamt sind 4 Teilzeitmitarbeiterinnen (je 30 Std.) und 3 Vollzeitkräfte im Bereich Verwaltung des Baubetriebsamtes tätig. Hinzu kommen die Verwaltungstätigkeiten der einzelnen Betriebe.

Das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach Stand 01.04.2025



Umweltbilanz Verwaltung Baubetriebsamt

		2021	2022	2023	2024
Bestand					
Umweltrelevante Anlagegüter					
Fuhrpark					
Pkw	Stk	2	3	2	2
Input					
Umweltrelevante Umlaufgüter					
Hilfs- / Betriebsstoffe					
Dispersionsfarben und Lacke, Tiefgrund	lit	0	0	0	0
Wasser					
Trinkwasser Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Energie					
Heizenergie Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Strom Liegenschaft Roßtaler Straße	siehe Gesamtverbrauch O'Brien-Straße				
Kraftstoffe					
Diesel (Kfz)	l	143	417	990	774
Super (Kfz)	l	375	326	0	0

Erläuterungen zur Umweltbilanz 2024 der Verwaltung:

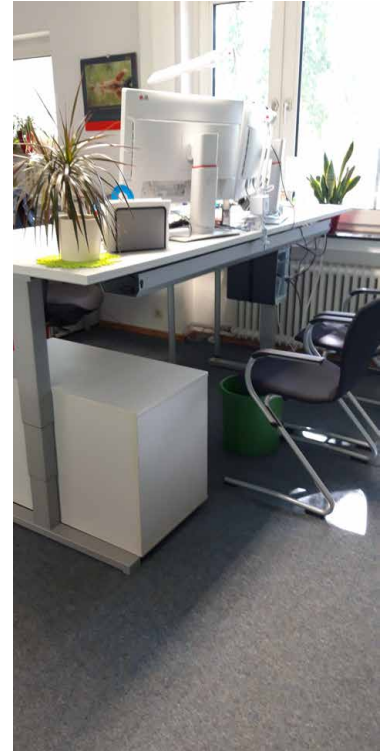
- Der Diesel Polo SC-Q-245 wurde 8/2023 durch das Elektroauto ZOE ersetzt. Der Diesel Roomster SC-SC-246 wird für die Bio-Müllkontrolle vom Bauhof verwendet und ab 5/2025 auf Bauhof gebucht, so dass wir dann nur noch ein Verwaltungsauto und ein Elektrodienstfahrrad haben.

Das haben wir 2024 erreicht – durchgeführte Maßnahmen und Ziele:

- Bei Neuanschaffungen werden aus gesundheitsmedizinischen Gründen nur noch höhenverstellbare Schreibtische gekauft.



Elektroauto ZOE



- Nach Möglichkeit soll innerstädtisch mit dem Elektroauto ZOE und dem Elektrofahrrad gefahren werden..

Umweltziele und Umweltprogramm 2025 – 2027 Verwaltung Baubetriebsamt

Stand 07/2025

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlichkeit	Mittel	Bewertung
Reduzierung des Stromverbrauchs	Schrittweise Umstellung der Beleuchtung auf LEDs, soweit nicht Leuchtstoffröhren	fortlaufend	Amtsleiter Hr. Eitel Gebäudemanagement	300 €	
Zukunft von EMAS	Konzept für Weiterführung von EMAS	12/2025	Amtsleiter Hr. Eitel	kostenneutral	
Verbesserung des Gesundheitsschutzes	Umstellung auf höhenverstellbare Schreibtische	fortlaufend	Personalleiter Hr.Schaffer Gebäudemanagement	5.000 €	2024: 1 x Bauhof
	Anpassung der Arbeitszeit wegen Hitze	fortlaufend	Personalleiter Hr. Schaffer	kostenneutral	
Verbesserung des Brandschutzes	Durchführung einer Brandschutzübung mit den Mitarbeitern, der Sicherheitsfirma und Feuerwehr	fortlaufend	Personalleiter Hr. Schaffer Arbeitssicherheit	kostenneutral	Unangemeldete Übung 7/2024
Durchführung von Vor-Ort-Seminaren • Verbesserung der Zusammenarbeit • Einsparung von Wege- und Fahrzeiten • Kostenreduzierung	Seminare werden verstärkt im eigenen Haus durchgeführt	fortlaufend	Personalleiter Hr. Schaffer Fr. Peukert	10.000 €	2024/7 SVLFG Sicherheits- und Gesundheitstag 2024/9 Berufskraftfahrerschulung 2024/10 Fachsicherheitstraining Winterdienstfahrzeuge



Dialog mit der Öffentlichkeit

Als Ansprechpartner zum Umweltmanagement im Baubetriebsamt der Stadt Schwabach stehen Ihnen zur Verfügung:

Matthias Eitel O'Brien-Str. 6 91126 Schwabach Tel.: 09122 860 661 Fax: 09122 860 658 e-mail: matthias.eitel@schwabach.de baubetriebsamt@schwabach.de	Angela Thümler O'Brien-Str. 6 91126 Schwabach Tel.: 09122 860 663 Fax: 09122 860 659 e-mail: angela.thuemler@schwabach.de baubetriebsamt@schwabach.de
--	--

Umwelterklärung

Die nächste revalidierte Umwelterklärung für das Baubetriebsamt wird voraussichtlich im Juli 2028 veröffentlicht. In den Jahren dazwischen wird dem Umweltgutachter eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung mit den wichtigsten Umweltdaten sowie bedeutenden umweltrelevanten Veränderungen im Baubetriebsamt zur Validierung vorgelegt und anschließend veröffentlicht.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete,

Herr Dipl.-Ing Raphael Artischewski, CORE Umweltgutachter GmbH,
Rosmarinweg 5, 70374 Stuttgart

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich:

NACE-Code 2.0: Abt. 43.21 / 45.20 / 81.1 / 81.2 / 81.3 / 84.1 / 96.03

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte des Baubetriebsamtes der Stadt Schwabach, wie in der Umwelterklärung

mit der Registrierungsnummer DE-158-00103

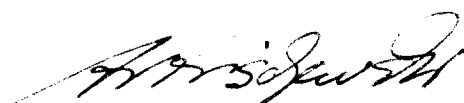
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der ÄnderungsVO (EU) Nr. 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments, Fassung 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Fassung 2018-2026) erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwabach, den 16.07.2025



Dipl.-Ing. Raphael Artischewski